

der Grazer

www.grazer.at

7. JULI 2019, AUSGABE 27

 **FAMILIENBETRIEB**
mit großer Erfahrung

Große Werkstätte,
Sanierung von Fenstern
und Türen!

Strohmeier Meisterbetrieb

Maler - und Anstreichermeister
Tapeten-Bodenverlegung
Fassadenanstrich
Parkettböden Schleifen und Versiegeln
Bodenverlegung aller Art

8073 Feldkirchen bei Graz, Rennergasse 1
Telefon: 0316/281919
Mobil Telefon: 0676/4114309
www.maler-strohmeier.at
E-Mail: maler-strohmeier@aon.at

Promis in Pole-Position

Mark Webber und Christina Surer (Bild) moderierten den Schlossbergball in sommerlicher Atmosphäre. **18/19**



Vögel in Not

Im Vogelschutzgebiet Weinzödl werden die Tiere laut Experten massiv gestört. Manche sind sogar verschwunden. **8/9**



Neue Kameras, mehr Security, Kontrollen

Das Landhaus macht die Schotten dicht

Sicher ist sicher. Nach der Aktion der Schülerbewegung „Fridays For Future“, die eine Landtagssitzung mit Protestkundgebungen unterbrach, hat man die Sicherheitsvorkehrungen massiv verstärkt. Dennoch soll das Landhaus ein möglichst „offenes Haus“ bleiben. **SEITEN 4/5**

GETTY, KRASSER, LUEFI

WOCHENENDS & BERUFSBEGLEITEND
Modular von der HAK + Praxis zum

Bachelor, B.A.
in Betriebswirtschaft

in 3 + 1 Semestern
ab Herbst 2019
in Graz

Anmeldung & Infos unter: www.ingenium.co.at
office@ingenium.co.at | T.: +43 316 82 18 18

Ein Studium der OTH Regensburg


SCHANTL
FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN
8443 Gleinstätten 81
Tel. 03457 / 2235
office@schantlfenster.at
www.schantlfenster.at
Beratung direkt beim Erzeuger

A.F.C. Sommeraktion!
GRAZ Augasse 34
8020 Graz
Tel.: 68 22 62
HART bei GRAZ
Sportzentrum Pachern
Pachern Hauptstraße 94
8075 Hart bei Graz
Tel.: 40 34 33

3 Monate Fitness
um € 88,-
www.time4u.at

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Wir haben den Notstand nicht nötig

Vorarlberg hat den Klimanotstand ausgerufen, die Umweltorganisation Greenpeace bereitet bereits die erste Klimaklage Österreichs vor und bei uns wird es auch immer heißer. Stellt sich die Frage, ob wir nicht auch einen solchen Notstand ausrufen sollten. Auch wenn die Situation bedrohlich scheint, klingt der Begriff Klimanotstand dramatischer und zwingender, als er tatsächlich ist. Denn er ist kein rechtlich relevanter Begriff. Wäre dem so, dann müssten – wie in einem echten Notstand üblich – Grundrechte teilweise beschnitten werden. Auch in Innsbruck wurde bereits der Klimanotstand ausgerufen. Passiert ist dennoch nichts. Der Begriff definiert also lediglich eine Absichtserklärung. Zielführender wäre da schon, den Klimaschutz als Ziel zu definieren. Dann müsste bei jeder Entscheidung die ökologische Komponente mitberücksichtigt werden. Oder man beginnt einmal im Kleinen und forciert den Umweltschutz auf Gemeindeebene. Genau das ist diese Woche auch in Graz passiert, in der fast einstimmig entschieden wurde, künftig nicht nur auf Fernwärme, sondern auch auf Fernkälte setzen zu wollen. Das zeugt durchaus von Problembewusstsein – Daumen hoch!

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...



Links Frühstück mit Kaffee, oben „Die glorreichen Sieben“: Vorne Joseph (9), Emma Maria (13), dahinter Angelo (38), Kira (41), William (4), Helen Josephine (17) und Gabriel Jerome (18)

KK, CHRIS BUCANAC

... Angelo Kelly (& Family)

Im Frühstück geht es um die Kelly Family, seine eigene Familienbande, väterliche Autorität und um die Graz-Show auf den Kasematten.

Sonntagsfrühstück bei Angelo Kelly mit Ehefrau Kira und fünf Kelly-Kindern ...

Sonntagsfrühstück mit der ganzen Familie ist immer ein Fest. Da gibt es Pancakes für alle, aber auf die amerikanische Art mit Butter und Sirup aus Kanada. Für die Kinder gibt's verschiedene Smoothies, für uns Schinken. William, der kleinste, trinkt gerne Milch mit Honig. Ab und zu haben wir auch Frühstück mit Bacon, Spiegeleiern, Bohnen, Würstchen und Toast – ich weiß, die Engländer sagen, das ist English Breakfast, aber für uns ist es irisch. Das gibt es aber ein- bis maximal zweimal im Monat, allzu viel davon ist ungesund. Wir trinken dazu viel Kaffee, wir haben eine ausgezeichnete Kaffeemaschine.

Du wiederholst das, was du in deiner Kindheit und Jugend gelebt hast, und gehst mit deiner eigenen Familie auf die Bühne ...

Das war nicht so selbstverständlich. Das war eine lange Entwicklung. Bei uns im Haus war immer Musik, die Kinder kannten meine Songs, versuchten da mitzusingen. Bei einer Akustiktour 2012 holte ich sie als Special Guests auf die Bühne. Das wurde dann von Jahr zu Jahr mehr und heute sind wir alle sieben die Band, und für die Kinder ist das alles normal.

Du kommst am 22. August nach Graz auf die Kasematten, kannst du dich noch an die Stadt erinnern? Welches Programm wird es geben?

Es wird ein schöner irischer Abend mit viel Folkmusic. Eines muss ich gleich sagen: Kelly-Family-Songs bringe ich nicht. Manchmal breche ich diese Regel, aber höchst selten. Es sind Titel der aktuellen LP „Irish Heart“, aber auch verschiedene irische Traditionals. Irland ist unsere Heimat, und das hört man auch aus jedem Ton heraus. Und Graz? Das ist lange her, ich nehme mir vor, die Stadt neu kennenzulernen.

Dein Schlagzeuglehrer Billy Cobham war öfters in

Graz, er mochte die Stadt.

Billy Cobham ist für mich mehr als ein Lehrer, ein Lebensmensch, ein Freund. **William Emanuel** wurde übrigens nach dem großen Jazz-Drummer (William Emanuel Cobham) benannt.

Die Kelly Family gab zuletzt Comeback-Shows, du warst dabei, kommt da mehr?

Wir sind eine große Familie, jeder macht sein Ding. Wir verstehen uns aber nach wie vor, ich werde auch von einigen immer wieder bei meinen Konzerten unterstützt. Ich denke, es wird weitere Shows mit der ursprünglichen Kelly Family geben.

Kommt die gesamte Familie oft zusammen, bei Festen oder vielleicht Konzerten?

Das kommt ganz selten vor, unsere Familie ist über verschiedene Nationen verteilt, alle haben viele unterschiedliche Termine.

Bist du eigentlich ein strenger Vater?

Ich bin streng, im Sinne von Autorität. In unserer Familie gibt es Grundregeln, und die gelten für alle.

Hast du noch große Wünsche und Ziele?

Ich habe eigentlich alles schon erreicht, ich habe vor 250.000 Menschen gespielt, stand mit **Eric Clapton** und **Elton John** auf der Bühne. Schön wäre es, wenn meine Kinder möglichst lange mit mir Musik machen würden. Sonst bin ich wunschlos glücklich.

VOJO RADKOVIC

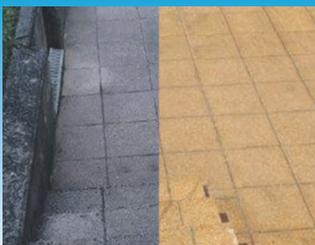
Angelo Kelly wurde am 23. 12. 1981 in Pamplona, Spanien, geboren. Berühmt wurde er als zwölftes Kind der Kelly Family, die in den 90ern mehr als 20 Millionen Alben verkaufte. 2004 brachte er mit **Billy Cobham** die DVD „Call and Response“ heraus, 2006 kam das erste Soloalbum „I am ready“. 2013 zog Angelo mit seiner Familie nach Irland, und die Karriere von **Angelo & Family** startete dann 2015. Am 22. August ist die Band in Graz.

FASSADENREINIGUNG BADER

Rechtzeitig reinigen statt teuer sanieren!



Daniel Bader,
ihr persönlicher
Berater



INFO: www.oberflaechen-technik.at

 Fassaden Reinigung Steiermark



Oberflächen-
technik
LEIBNITZ

Persönliche Beratung:

Tel.: 0664 12 26 200

office@oberflaechen-technik.at

„ Ich bleib beim Deutsch.“

LH Hermann Schützenhöfer bei der Sting-Präsentation, als alle anderen Redner Englisch auspackten

SCHERIAU



Bgm. Siegfried Nagl war bei Katharina Peers Abschied dabei. STADT GRAZ

Katharina Peers Pensionsabschied

■ Wenn die langjährige Leiterin der Abteilung für Immobilien in Pension geht, steht eine große Abschiedsfeier ins Haus. Und so war es auch, es kamen viele Wegbegleiter zur Feierstunde. Unter den zahlreichen Gästen Bgm. Siegfried Nagl, Vize-Bgm. Mario Eustacchio, Stadtrat Günter Riegler, Sportstadtrat Kurt Hohensinner, Mag.-Dir. Martin Haidvogel, Holding-CEO Wolfgang Malik.



AV-Vorsitzender Günter Riegler (v. l.) u. LH Hermann Schützenhöfer

Stubenberghaus neu eröffnet

■ Am Schöckl wurde am Freitag der Abschluss der Renovierungsarbeiten am Stubenberghaus gefeiert. Alpenvereins-Vorsitzender Günter Riegler konnte neben Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer auch Stadtratskollegen Kurt Hohensinner sowie Hypo-Generaldirektor Martin Göllles begrüßen. Die Sanierung des Dachs am Wahrzeichen des Grazer Hausbergs war notwendig geworden, da Wasser durch das markante Schindeldach eingedrungen war und zu Schäden geführt hatte.

Der Landtag zieht



Der Landtag soll künftig ohne ungeplante Zwischenfälle von außen abgehalten werden können.

LTD/EIGLETSBERGER

derGrazer

Blitzumfrage



Fühlen Sie sich durch mehr Überwachung sicherer?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Ja, natürlich. Ich habe selbst drei Töchter, daher fände ich das sehr wichtig.“
Sonja Kopainik, 56, Hausfrau



„Nein, denn man sieht am Beispiel China mit dem Punktesystem, wohin das führen kann.“
Nico Lienhardt, 27, Student



„Ja. Ich habe im öffentlichen Raum nichts dagegen, wenn dann schnell eingegriffen werden kann.“
Elisabeth van Lier, 24, Studentin



„Nein, mir reicht es so, wie es ist. Ich fühle mich in Österreich sehr sicher.“
Klaus Minarik, 58, Techniker



„Nein, da geht es nur um mehr Kontrolle. Unser Rechtsstaat und seine Institutionen reichen aus.“
Mag. Mina Stöttner, 45, Juristin

TOP



SCHERIAU, KK

5,5 Millionen für den Sport

2,5 Millionen Euro wurden fürs Schwerpunktjahr 2021 beschlossen, außerdem wird das Sportbudget um eine Million jährlich erhöht.

Aufregung um Motorikpark

In Unterpremstätten bei Graz regt ein geplanter Motorikpark auf einer angeblichen E-Giftmüllhalde auf.



FLOP

die Mauern hoch

MASSNAHMENPAKET.

Nach der Protestaktion von „Fridays for Future“ im Landtag wurden im Landhaus Sicherheitsvorkehrungen stark erhöht.

Von Tobit Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

Das Landhaus wird sicherheitstechnisch aufgerüstet. Aufgrund der Intervention des Freiheitlichen Landtagsklubs wurden folgende Maßnahmen seitens der Landtagsdirektion gesetzt:

- Drei zusätzliche Kameras wurden im Zuschauerbereich installiert.
- Die Anzahl der Security-Mitarbeiter wird erhöht.
- Die Sicherheitskräfte werden für genauere Kontrollen im Einlassbereich sensibilisiert.
- Eine fixe Ablaufplanung bzw. ein fixes Regelwerk wird erstellt, das im Falle

einer von außen erzwungenen Sitzungsunterbrechung zur Geltung kommt.

- Die Zusammenarbeit mit den Kräften des öffentlichen Sicherheitsdienstes wird intensiviert.
- Das Sicherheitsaufgebot bei Landtagssitzungen wird generell erhöht.
- Im Eingangsbereich müssen Schirme, Rucksäcke, Taschen und natürlich auch Transparente abgegeben werden. Dafür wurde bereits eine Garderobe eingerichtet.

Ausschlaggebend für diese Sicherheitsoffensive war die Aktion der Umweltschutzorganisation „Fridays for Future“, die die Landtagssitzung am 28. Mai mit einer Demonstration im Sitzungssaal unterbrochen hatte. „Es kann nicht sein, dass Störenfriede eine Landtagssitzung dazu missbrauchen, um Transparente medienwirksam zu inszenieren und lautstark zu skandieren“, poltert FP-Klubobmann **Stefan Hermann**. „Der demokratische

Ablauf einer Landtagssitzung muss jedenfalls sichergestellt sein. Die Vorfälle vom 28. Mai waren aufrüttelnd und haben gezeigt, dass verstärkte Sicherheitsmaßnahmen unbedingt erforderlich sind. Ich bin froh, dass die Verantwortlichen schnell reagiert haben und eine Reihe an wichtigen Maßnahmen sichergestellt wurde.“

Sicheres Rathaus

Auch das Grazer Rathaus soll ja einem „Sicherheits-Upgrade“ unterzogen werden. Nach der Brandanschlag-Serie eines Einzeltäters im Juni werden die Zügel angezogen. Als Sofortmaßnahme wurde die Anzahl der Sicherheitskräfte verstärkt. Beim Haupteingang am Hauptplatz ist ein Schleusensystem geplant. Und an den Seiteneingängen soll ein elektrisches Zutrittssystem installiert werden. Dort haben dann nur noch Mitarbeiter der Stadt Zutritt. Ein genauer Plan ist noch in Ausarbeitung und soll nach dem Sommer umgesetzt werden.

Kurz gefragt ...



... Maximilian Weiss

1 Herr Landtagsdirektor, welche Maßnahmen werden noch ergriffen?

Maximilian Weiss: Schon noch ein paar, aber die darf ich öffentlich nicht erzählen, das wäre kontraproduktiv, da bitte ich um Verständnis.

2 Was war ausschlaggebend für die Sicherheitsoffensive?

Weiss: Sicher die Brandanschläge auf Grazer Ämter und auch die Aktion von „Fridays for Future“.

3 Bleibt der Landtag ein offenes Haus?

Weiss: Natürlich! Wir freuen uns nach wie vor über jeden Besucher, müssen aber auch sensibel für deren Sicherheit sorgen.

Wenn der Nacken zum Problem wird

ANZEIGE

Nackermuskulatur gezielt stärken – mit gesundheitsorientiertem Krafttraining bei Kieser Training

Eine schwache Nackermuskulatur macht sich heutzutage mit der ganzen Digitalisierung immer häufiger bemerkbar. Nackenverspannungen und Kopfschmerzen sind keine Seltenheit, wenn man die Mehrheit des Tages am Computer sitzt und in der Freizeit noch viel Zeit am Smartphone verbringt. Stundenlanges Sitzen in Beruf und Alltag wie auch der Gebrauch von Smartphones und Tablets beanspruchen

die Nackermuskulatur monoton. Deshalb ist es umso wichtiger, die Nackermuskulatur gezielt zu stärken – mit gesundheitsorientiertem Krafttraining, das isoliert die Nackenmuskeln stärkt. Sind die Muskeln kräftig, haben sie keine Mühe, den Kopf zu halten. Erste Hilfe und langfristige Linderung bei Nackenbeschwerden kann die computergestützte Cervical-Extension-Maschine (CE) bieten, die von

Kieser Training entwickelt wurde. Sie ist der Nackenexperte unter den Maschinen und trainiert die Streck- und Haltemuskulatur der Halswirbelsäule bis in die obere Brustwirbelsäule hinein. Die Kräftigung der Muskeln an der CE erfolgt jeweils unter Anleitung eines speziell ausgebildeten Instructors.

Jetzt kostenloses Einführungstraining vereinbaren!

kieser-training.at



1:1 Trainingsbegleitung an der CE

Kieser Training Graz
Babenbergerstraße 2
8020 Graz
0 316/72 25 55

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

KOMMENTAR

von
Vojo
Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Superstars finden wieder nach Graz

Zwei Weltstars an zwei Abenden, das ehrt Graz und bringt die steirische Landeshauptstadt wieder zurück in Zeiten, wo Weltstars einander die Türklinke in die Hand gaben. Elton John mit einer großen bunten Show, mit viel Aufwand und Liebe zum Detail; Sting sehr emotional, musikalisch ebenso faszinierend, und beide Konzerte waren für die Besucher jeweils ein großes Erlebnis. Die beiden Shows, die logistisch perfekt abgelaufen sind, sind Signale für weitere Weltstars. Graz ist wieder auf dem Tournee-Kalender. Die Erweiterung der Kapazitäten in der Messe und in der Stadthalle waren ganz wichtige Punkte. Joe Cocker, Tina Turner, AC/DC, Metallica, Motörhead und viele mehr haben schon mal in Graz gespielt. Dann gab es eine kleine Pause und manche Show fuhr direkt an Graz vorbei, nach Ljubljana oder Zagreb. Jetzt haben die Menschen in Graz wieder Lust auf Live-Shows. Es müssen nicht immer Weltstars sein. Auch kleinere Musikleckerbissen werden gerne verschmaust. Graz ist Kulturhauptstadt, das verpflichtet, auch wenn 2003 schon einige Jahre vorbei ist. Hunderte kulturelle Projekte werden in Graz geboten. Die Weltstars sind nur das Tupferl auf dem i und man darf sich auf weitere Topstars freuen ...



Stadt Graz: Vermögen wächst

GRAZ IN ZAHLEN. Der Leistungsbericht der Stadt Graz liegt vor. Es gibt beachtliche Steigerungen beim Vermögen, aber auch bei den Investitionen.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Der Leistungsbericht des Haus Graz liegt jetzt vor, und Graz in Zahlen und Fakten kann sich sehen lassen. Seit 2013 bilanzieren Magistrat Graz, Holding Graz mit ihren Geschäftsbereichen, Freizeitbetriebe, Bestattung, Flughafen sowie die Beteiligungen Energie Graz, ITG, GBG, Graz Tourismus, Messe Congress Graz, Kindermuseum, GrazMuseum, Grazer Parkraumservice, Opernhaus, Schauspielhaus sowie Next Liberty in einem gemeinsamen Jahresbericht.

Die umfangreiche Broschüre liefert imposante wirtschaftliche Zahlen. So ist das Vermögen der Stadt Graz 2018 auf 3,04 Mil-

liarden Euro gewachsen. 2014 waren es 2,53 Milliarden.

Bürgermeister **Siegfried Nagl:** „Das Vermögen der Stadt Graz ist in den letzten Jahren um mehrere hundert Millionen Euro gewachsen. Die Gewinne unserer stadt eigenen Beteiligungen fließen direkt in die Finanzierung von Straßenbahn und Bus.“

Die städtischen Investitionen wiederum sind von 118 Millionen im Jahr 2014 auf 163 Millionen im Jahr 2018 angestiegen.

Steigerung aber auch bei den Schulden, die waren 2014 bei 1,1 Milliarden Euro und stiegen 2018 auf 1,2 Milliarden an. Steigerung auch bei den Mitarbeitern der Stadt Graz. Waren es 2014 10.801, sind es jetzt knapp 11.000.

Haus-Graz-Fakten

- **Budgetvolumen:** 2018 1,8 Milliarden Euro (2014 eine Milliarde)
- **Abgaben** (Gemeindesteuern, Müllgebühren, Kanalgebühren etc.): 2018 640 Millionen Euro (2014 560 Millionen)
- **Investitionen** (Holding-Konzern, GBG, Wohnen in Graz): 2018 163 Millionen (2014 118 Millionen Euro)
- **Vermögen** (Stadt Graz und Haus Graz): 2018 3,04 Milliarden (2014 2,53 Milliarden)
- **Schulden** (Nettofinanzschulden Haus Graz): 2018 1,2 Milliarden Euro (2014 1,1 Milliarden Euro)

T R E N D B A R O M E T E R

Grazer im Rampenlicht

Wer diese Woche wie oft in heimischen Medien vorkam



ERWIN SCHERER

1. Hermann Schützenhöfer 81
Der LH macht keine Ferien: Formel 1, Klimaschutz und Sting-Konzert-Empfang waren Themen.

- | | |
|--|----|
| 2. Valentino Lazaro, Star-Fußballer | 70 |
| 3. Margit Kraker, Rechnungshof-Präsidentin | 68 |
| 4. Siegfried Nagl, Bürgermeister Graz | 57 |
| 5. Andreas Gabalier, Volks-Rock-'n'-Roller | 45 |

„tim“ am Flughafen Graz

NEU. Das Miet- und Carsharing-Angebot tim steht jetzt auch am Flughafen Thalerhof zur Verfügung.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Jetzt mit tim in den Urlaub ohne eigenes Auto. Das Mobilitätsangebot der Graz Linien macht das möglich. tim steht für täglich, intelligent und mobil. Die Graz-Linien haben an verschiedenen Mobilitätsknoten ein Angebot geschaffen, das den Grazern ergänzend zum öffentlichen Verkehr E-Carsharing, Leihwagen, E-Taxis, Fahrradabstellanlagen und öffentliche Ladestationen für private E-Autos bietet. Sieben solcher tim-Mobilitätsknoten gibt es bereits in Graz. Neu ist auch ein Miet- und Carsharing-Angebot für Kunden und Mitarbeiter am



tim gibt es jetzt auch am Flughafen Graz. Holding-Vorstand **Wolfgang Malik** (links) und **Gerhard Widmann** (Flughafendirektor) sind zufrieden. KK

Grazer Flughafen Thalerhof. Derzeit nutzen diese Angebote rund 1600 Grazer, die auf ein eigenes Auto verzichten.

Barbara Muhr, Holding-Vorständin: „In Graz haben wir derzeit 50 tim-Autos, davon 16 E-Autos, im Einsatz. Die im Rahmen von tim angebotenen Autos sind eben nicht ausschließlich elektrisch und können auch, wie herkömmliche Leih- oder Mietautos, für den Urlaub oder für Wochenendausflüge genutzt werden.“

Barbara Muhr weiter: „Das Konzept auch überregional Erfolg hat, zeigt die Tatsache, dass wir unser Know-how auch nach Linz transferiert haben. Dort eröffnet noch im Sommer der erste tim. Darüber hinaus weitet sich im Zuge des Projektes Regiotim tim in die Gemeinden des steirischen Zentralraumes (Stadt Graz, Graz-Umgebung und Voitsberg) aus. Dieses Projekt sieht auch vier bis fünf neue Standorte in Graz vor, in der Innenstadt und am Bahnhof.“



Werner Amon, **Ingrid Korosec** und **Ernest Schwindsackl** (v. l.) KK

Schwindsackl bei Volksanwalt

Die Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes LABg. **Ingrid Korosec** und der Grazer Seniorenobmann **Ernest Schwindsackl** haben jetzt dem seit 1. Juli im Amt befindlichen, neu gewählten Volksanwalt **Werner Amon** einen Besuch abgestattet. Dabei sprachen die Seniorenvertreter die Bitte aus, dass sich die Volksanwaltschaft vermehrt auch den Anliegen der älteren Generation bei „Altersdiskriminierung“, Pflege, Betreuung und Verkehrssicherheit annimmt, so Schwindsackl.

AMERICAN MOTORS Graz GmbH

Premium US-Car Import & Dealership since 1994

Kärntner Straße 251, 8054 Graz
 T: +43 316 714044

F: +43 316 714044-40
 E: office@american-motors.at

www.american-motors.at



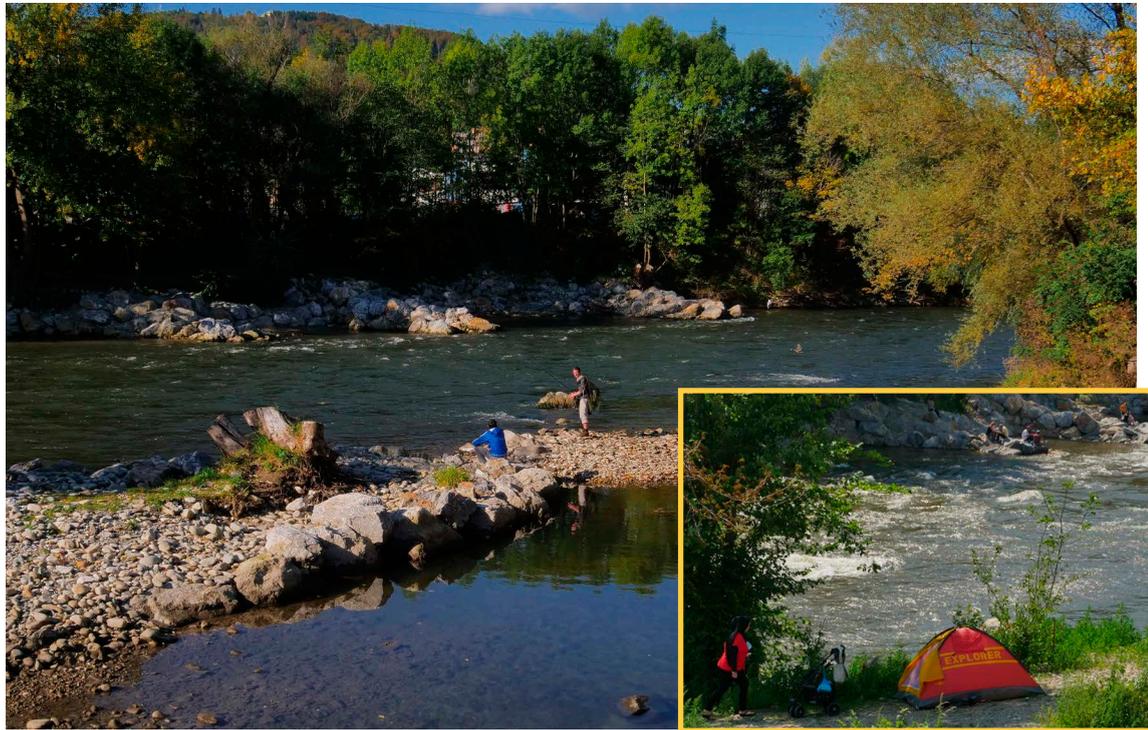
Die AK unterstützt Schüler beim Lernen in den Ferien. RAF-PUTZ/AK STMK

Lernhilfe in den Sommerferien

Die Arbeiterkammer Steiermark bietet Schülern in den Sommerferien ganztägige, qualitätsvolle und kostengünstige Lernhilfe in den Hauptgegenständen Mathematik, Englisch und Deutsch. Start ist am 26. August 2019. Pro Unterrichtsfach dauert das „Aktiv Lernen“-Programm eine Woche, aufgelockert werden die Lerneinheiten durch Freizeitaktivitäten und Workshops. Anmeldungen sind noch bis 12. Juli 2019 unter www.akstmk.at/lernen möglich.

Ornithologe ist alarmiert

Vogelschutzgebiet



Da beide Ufer des Vogelschutzgebiets in Weinzödl für Menschen zugänglich sind, haben die Tiere keine Ruhe. KRASSER (2)



Jeden Freitag gab's in der HLW Schrödinger Klimaschutzaktionen. KK

Klimaoffensive in der Schrödinger

Inspiziert von „Fridays for Future“ hat die HLW Schrödinger die Aktionsreihe „School for Future“ gestartet. Jeden Freitag gibt es da Impulse zum Thema Klimaschutz, die von unterschiedlichen Klassen, Lehrern und Schülervertretungen organisiert werden. Bisher fanden etwa ein Workshop zu fairer Kleidung sowie Schwerpunkte zu Müllvermeidung, Fleischkonsum, Mobilität oder Plastikreduzierung statt. Schulbuffet und Küche haben außerdem einen Veggie-Day eingeführt. Die Aktionen sollen im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden.

Pop-up-Stores statt Fisch

ZWISCHENNUTZUNG. Dort, wo früher Fische und Cevapcici gebrutzelt wurden, im Ex-Opatija am Mariahilfer Platz, sind jetzt Pop-up-Stores angesagt.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Die Zwischennutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen Fisch-Restaurants Opatija am Grazer Mariahilfer Platz kommt in die Gänge. Der von der Wirtschaftsabteilung übernommene Raum wird bis zur Fertigstellung der Planungen und dem Beginn der Umbauarbeiten Grazer Unternehmern temporär kostenlos zur Verfügung gestellt, so **Pia Paierl** von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung in der Stadt Graz. Bis jetzt haben fünf Unternehmen die 200-Quadratmeter-Fläche als Pop-up-Store genutzt. Paierl: „Den Start machte der Lagerabverkauf von Apflbutzn, Autofitterei und Hima Hemp. Es folgte der Pop-up Coffe Shop, der Mom's gone surf'n' Pop-up-Store, der Nachhaltig in Graz Store und der Designlo-

vers Pop-up.“ Auch Veranstaltungen wie der Club Zukunft Kompakt, die Fuck up Night – female Edition und das Abschlussevent der Zukunftswerkstatt fanden in den Räumlichkeiten am Mariahilfer Platz statt.

Die Stadt Graz, die Eigentümerin des Hauses, in dem auch das Kulturamt seinen Heimathafen hat, ist mit der Entwicklung dieser jungen Geschäftsschiene zufrieden. Paierl: „Die Erfolgsgeschichte geht nun weiter und in den nächsten Wochen wird der Urban Drinks Pop-up und der Yogalovers Pop-up den ideal gelegenen Raum bespielen.“

Das Restaurant Opatija hatte der Kroat **Bozo Klaric** im Sommer 2014 nach einer Totalrenovierung übernommen und musste das beliebte Fischlokal Ende Februar dieses Jahres schließen. Der Grund war wie meistens das fehlende Geld.



Wenn's um Pop-up-Drinks geht, darf Liza Brandstätter (Rost) nicht fehlen. KK

schützt Vögel nicht

ARG. Im Vogelschutzgebiet Weinzödl werden die Tiere laut Experten massiv gestört. Einige Arten sind bereits ganz verschwunden.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Seit Februar 2017 ist das Gebiet zwischen dem Pongratz-Moore-Steg und dem Kraftwerk Weinzödl mit der Wasserwelle der Mur sowie dem Gebiet des Wasserwerks Andritz eigentlich Vogelschutzgebiet. Nur: „So, wie es dort momentan zugeht, ist das absolut sinnlos!“ ist Ornithologe Emanuel Lederer aufgebracht. „Die Vögel – aber auch andere Tier wie vier verschiedene Schlangenarten, Dachse, Rotfuchse und so weiter –

werden massiv gestört! Am Abend werden wilde Partys mit Lagerfeuern gefeiert, es liegt überall Müll herum, die meisten Leute nehmen ihre Hunde nicht an die Leine, gehen baden, obwohl da ein Schild steht, dass das Betreten unter Strafe verboten ist!“ Die Störungen sollen laut dem Experten sogar so massiv sein, dass die Wasseramsel als Brutvogel komplett verschwunden ist, Kormorane und Graureiher sowie Gänsesäger im Winter fast genauso.

Schuld ist laut Lederer der Umbau des Mündungsbereichs vom Andritzbach in die Mur im Zuge der Hochwasserschutz- und Renaturierungsmaßnahmen, die nicht genehmigungskonform erfolgt seien. Durch die Neugestaltung sei ein Picknickplatz entstanden, über den die Leute den gesamten Uferbereich leicht betreten können. Eine Klage des Naturschutzes gebe es bereits.

„Eigentlich hat es geheißt, der Süden mit Augarten und anderen

Buchten ist für die Menschen, der Norden für die Natur. Jetzt gibt es nur drei Infotafeln, die aber missachtet werden.“

Verbesserungsvorschläge

„Man soll die Menschen aber auch nicht ganz aussperren. Ich würde vorschlagen, das rechte Murufer von Weinzödlbrücke bis zum Kraftwerk Weinzödl und das linke Ufer von der Weinzödlbrücke bis zur Einmündung des Andritzbachs zu sperren. Dann haben die Tiere auf der einen Seite ihre Ruhe, auf der anderen können Besucher sie beobachten.“

Um die Situation zu verbessern, hat auch Grünen-Mandatarin **Andrea Pavlovec-Meixner** diese Woche eine Anfrage in den Gemeinderat eingebracht. „Neben dem Umbau im Bereich Andritzbachmündung und den Schutzmaßnahmen sollte auch eine Informationsoffensive gestartet werden“, so die Naturschutzreferentin.



Stadtrat Kurt Hohensinner präsentierte das Sommerprogramm.

Sommerprogramm für die Senioren

Auch heuer hat das Seniorenbüro der Stadt Graz wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für die ältere Generation erstellt. Vom Ausseerland bis in die Südsteiermark – das Programm bietet eine bunte Mischung aus Besichtigungen, Wanderungen und Ausflügen. Anmelden kann man sich im Seniorenbüro in der Stiegergasse 2 im 3. Stock von 8 bis 12 Uhr. Zielgruppe sind Pensionisten mit Hauptwohnsitz in Graz, die älter als 55 Jahre sind.

KLIMAAANLAGEN - WÄRMEPUMPEN - FERNWÄRMESTATIONEN - ÖL-, GAS-, HYBRIDBRENNWERTGERÄTE



WP-ENERGIE

KLIMAAKTION 2019



TOSHIBA

Ab
€ 1.790,-
inkl. Montage uvm.*

Liebe Deinen Sommer!

Jetzt noch rasch Montagetermin vor dem Hochsommer sichern!

☎ Infos: 03135/54044



Landesrat Christopher Drexler mit Kristina Davtian INFOGRAZ.AT/KIPPER

Stipendien für Ortweinschüler

■ In Anerkennung der großen Leistungen der Ortweinschule mit ihren Meisterklassen vergibt Kulturlandesrat **Christopher Drexler** vier Ortwein-Stipendien: Heuer gingen sie an **Kristina Davtian, Laura Urdl, Kerstin Frühstück** und **Alice Fabris**.



Freut sich über den erzielten Erfolg: Martina Kaufmann. MELICHAREK

Für Freiwillige weiter Entgelt

■ „Mit diesem Antrag wird einer langen Forderung der Freiwilligen Feuerwehr und des Bundesfeuerwehrverbandes Rechnung getragen“, freut sich NAbg. **Martina Kaufmann**. Firmen, die Mitarbeitern für Einsätze frei geben und das Entgelt fortzahlen, gibt es ab 1. September 2019 einen Bonus, sozusagen Einsatzprämie. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Graz betrifft das rund 100 Mitglieder.

Gesucht:

Das Urlaubsfoto 2019

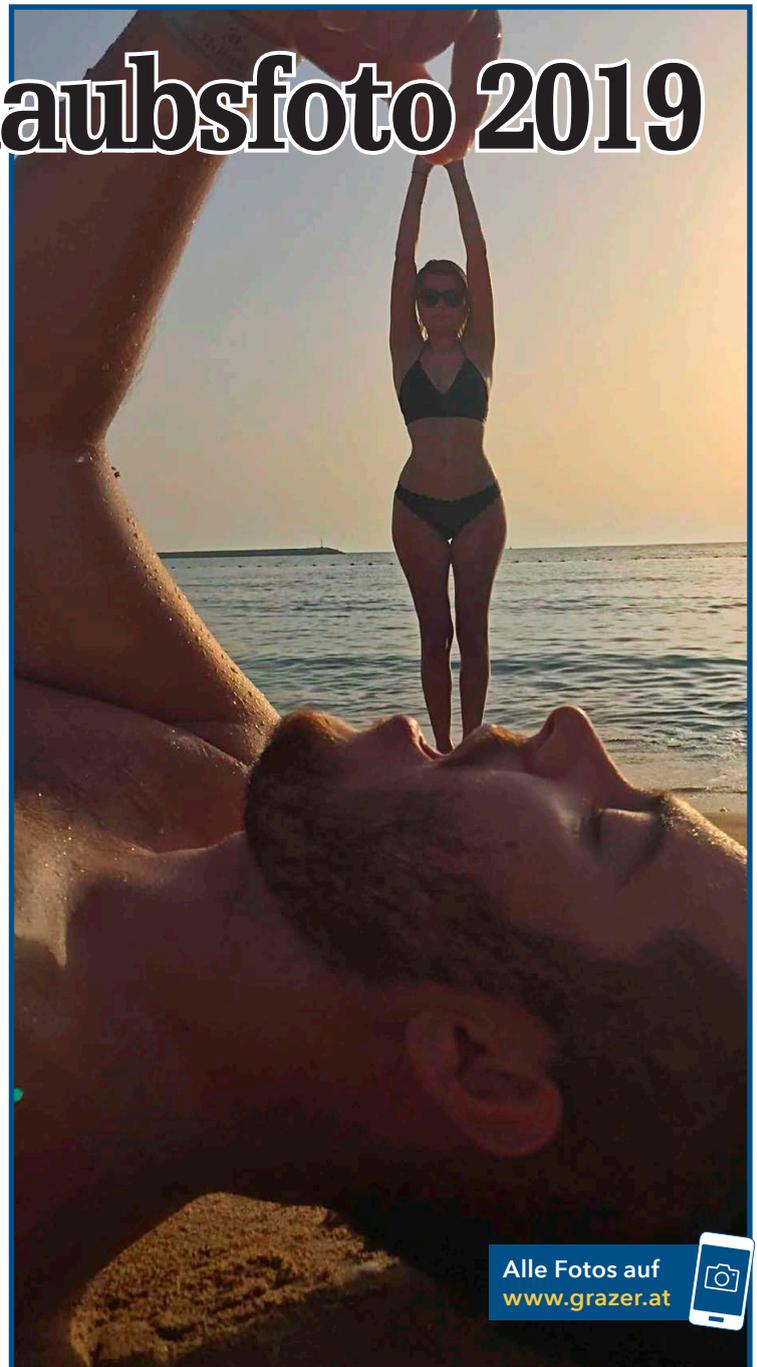
LOS GEHT'S. Der „Grazer“ sucht wieder das beste Urlaubsfoto. Schicken Sie uns Ihren Schnappschuss – es winkt eine Kreuzfahrt!

Hurra, die Sommerferien sind da! Tausende Grazer sind bereits in den wohlverdienten Urlaub abgereist oder werden das in den nächsten Wochen noch tun. Und sie sollten dabei fleißig Fotos knipsen – denn auch heuer sucht der „Grazer“ wieder das Urlaubsfoto des Sommers!

Also: Schicken Sie uns ein Foto aus dem Urlaub – egal ob im In- oder Ausland. Wir wählen Woche für Woche die lustigsten, originellsten und schönsten Motive aus und veröffentlichen sie im „Grazer“ sowie auf unserer Homepage.

Die Aktion läuft bis Ende August; Anfang September wählen wir dann das Siegerfoto aus. Und auf den Gewinner wartet eine tolle Mittelmeerkreuzfahrt für zwei Personen.

Die Bilder bitte ganz einfach an redaktion@grazer.at schicken mit dem Betreff „Urlaufsfoto“. Wir werden Woche für Woche eine Auswahl veröffentlichen. Mit der Einsendung eines Fotos erklärt man sich damit einverstanden, dass der eigene Name eventuell in der Zeitung veröffentlicht wird. Im Vorjahr haben uns übrigens an die tausend Einsendungen erreicht.



Alle Fotos auf www.grazer.at



Na Mahlzeit! Vanessa Edelsbacher ließ sich von ihrem Lebensgefährten am Strand von Dubai auf so originelle Weise vernaschen, dass sie unsere Jury im Vorjahr überzeugte – als Gewinn winkte eine exklusive Mittelmeerkreuzfahrt. KK (S)

Wir suchen:

hochwertige Pelze, Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Silber jeglicher Art, Kristall, Porzellan, Bernstein, Uhren (z.B. Rolex), Teppiche, Kleinkunst



Zahlung in bar!

Mo.–Sa. 10–19 Uhr
Gerhard Hartmann
0650/ 2352637

www.gerhard-hartmann.com



Familie umgesiedelt

Ein Gänsesäger-Baby blieb zurück

SENSATION. Erstmals nisteten Gänsesäger im Stadtpark, wo sie vom Land auch gefüttert wurden. Aufgrund fehlender Nahrung mussten sie allerdings umgesiedelt werden – bis auf ein Baby, das bald folgen soll.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Erst vor zirka 25 Jahren hat die seltene naturgeschützte Entenart der Gänsesäger die Steiermark besiedelt – fast ausschließlich große Fließgewässer wie die Mur oder Enns. Dieses Jahr gab es aber eine kleine Sensation: Im Burggraben des Stadtparks hinter dem Café Promenade wurde ein Weibchen mit frisch geschlüpften Jungen entdeckt. Sogar die Route des Grazathlon wurde verlegt, um die Tiere nicht zu stören. Da das Wasser aber nicht ausreichend Nahrung bietet – Gänsesäger fressen vor allem kleine Fische –, wurde beschlossen, die Familie mit Mehlwürmern und Fischen, die extra ausgesetzt wurden, zu füttern. Tier- und Naturschutzlandesrat Anton

Lang übernahm dafür die Kosten, die Landesabteilung 13 kümmerte sich um die „Essensausgabe“.

Und plötzlich war nur mehr ein Baby da! **Gerhard Rupp**, Leiter des Landesreferats für Natur- und Umweltschutz, kann aber beruhigen: „Die Tiere wurden zur Mur umgesiedelt, wo es genügend Nahrung für sie gibt. Das eine Baby konnte vermutlich entweder nicht eingefangen werden oder war noch zu klein – die Entwicklungsstadien sind da oft unterschiedlich. Sobald es groß genug ist, wird es vermutlich selbst aufbrechen, um sich ein neues geeignetes Gewässer zu suchen“, erklärt Rupp. Sollte das nicht passieren, wird das Land den Umzug übernehmen. Inzwischen wird das verwaiste Baby, das mit Enten-Freunden unterwegs ist, weiter gefüttert.



Auch Naturschutz-Landesrat Anton Lang freute sich über die Gänsesäger-Babys, die erstmals im Grazer Stadtpark geboren wurden.

LAND STEIERMARK (2)

www.
CASTORE
.at

Fragen Sie unsere Fachberater!

@graz@castore.at
+43 660 378 7576
8020 Graz, Europaplatz 12, Top 11
www.castore.at

Türen • Fenster • Parkette • Garagentore • Rollläden

Kunststofffenster und Alu Rollläden

KÖMMERLING PREMIUM FENSTER

-20%

für Aussen und Stahl-sicherheitstüren schon

ab 549€

Innentüren

CPL Hochwertige Innentüren

ab 219€ mit Zarge

CA. 20000 MODELLE AN INNENTÜREN.

Sektionaltor

nur um 639€

2250x2025mm, Weiss, M-Sicke, mit Antrieb

mit Gratis Smart Steuerung

SECURECOM

Klick- Vinyloden Aktion!

Stärke 5mm, Nutzungsklasse AC-6

ab 19,9€ /m²

FERTIGPARKETT

I. Klasse Rustic LIGNUM

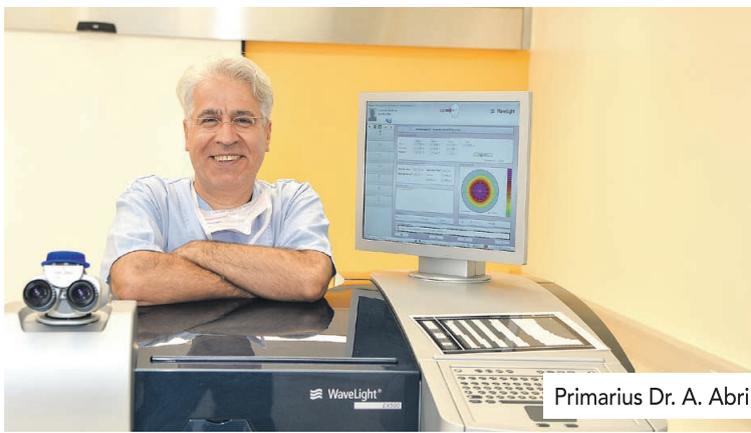
Lignum lackiert Eiche

VERLEGUNG in Graz nur 19,99€

AKTION!

CASTORE Alles unter einem Dach

Die Bilder dienen nur zur Illustration. Die Aktionen sind bis 15.06.2019, gültig oder solange der Vorrat reicht.



Primarius Dr. A. Abri



GRAUER STAR OPERATION UND LASERKORREKTUR FÜR BRILLENFREIHEIT MIT JAHRZEHNTELANGER ERFAHRUNG UND MODERNSTER TECHNIK.

Das Tragen der Brille, insbesondere bei sportlichen Aktivitäten, stellt ein Handicap dar. Das Verwenden von Kontaktlinsen ist mit stetigen Kosten für Linsen und Tropfen verbunden.

Das Verwenden von Kontaktlinsen ist mit stetigen Kosten für Linsen und Tropfen verbunden. Eine Kontaktlinsenunverträglichkeit und lästige irreversible trockene Augen können lebenslang bestehen bleiben. Des Weiteren besteht die Gefahr gefürchteter Infektionen der Hornhaut. Eine penible, regelmäßige Kontrolle beim Augenarzt oder Optiker ist unerlässlich. Die Lasertherapie erfährt derzeit, bedingt durch die hervorragende Geschwindigkeit und Präzision der Technik, einen unaufhaltsamen Siegeszug. Auch eine Brillenfreiheit durch sog. Multifokale Kunstlinsen im hohen Alter erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Weltklasse-Golfer wie **Bernd Wiesberger**, **Tiger Woods**, **Rory McIlroy**, Tennis-Legende **Ivan Lendl** und unserer Weltklasse Ski-Ass **Marcel Hirscher** haben eine Augenlaserkorrektur durchführen lassen. **Prinz August von Hannover**, Profi-Basketballspieler **Tilo Klette**, Golf-Jungstar **Jonas Schütz** erfreuen sich der Brillenfreiheit nach Grauem Star bzw. Laseroperation von **Primarius Dr. Abri im Klinikum Wels-Grieskirchen bzw. im Grazer Augenlaserzentrum.**

Allgemeines zur Laserbehandlung oder Grauem Star

Abhängig von den individuellen Voraussetzungen Ihres Auges und dem angewandten Verfahren, können eine **Kurz- oder Weitsichtigkeit**

inklusive der jeweiligen Hornhautkrümmung in den meisten Fällen behandelt werden. Die Behandlung der **Alterssichtigkeit** ist eine weitere Option. Nach einem kostenlosen Erstgespräch wird eine gründliche augenärztliche Untersuchung mit lasergesteuerter Vermessung abgeschlossen. Durch jahrzehntelange Erfahrung können wir gemeinsam einen maßgeschneiderten Therapieplan erstellen.

Wie geht eine Laserbehandlung vor sich?

Die **Femto-Lasik** ist die derzeit von uns favorisierte Methode der Augenkorrektur. Mit dem hochpräzisen Femtosekunden-Laser (Ziemer/Schweiz) wird initial ein dünner Lappen, in der Fachsprache Flap(*) genannt, in der Hornhaut kreiert. Dieser wird zur Seite geschoben und nach dem Modellieren der Hornhaut mit dem zweiten, sogenannten Excimer-Laser (Bild 1), wieder zurückgelegt, wo er von selbst anwächst. Mit einer Abtragungsgeschwindigkeit von 1,4 Sekunden pro Dioptrien mit 500 Hz ist der **Wave Light EX500 (ALCON)** einer der schnellsten von der FDA zugelassenen Excimer-Laser. Mit der modernsten Applikationsform (**Contoura Vision**) erreichen wir eine Sehkraft von über 120%.

Wie geht eine Graue Star-Operation vor sich? Durch ein ca. 2,2 mm Schnitt in **Tropfanästhesie**

am Hornhautrand wird die eigene trübe Linse unter Beibehaltung der natürlichen Linsenkapsel durch Verwendung der High-tech-Geräte (Ultraschall/Laser) verpulvert und gegen eine klare Kunstlinse ausgetauscht.

Je nach individuellem Wunsch und Netzhautbefund können **klare** oder sogenannte **gelbe Linsen mit Blaufilter** im Falle der Maculadegeneration eingesetzt werden. Eine besondere Möglichkeit zur **Brillenfreiheit** ist das Einpflanzen der **multifokalen und torische Linsen** (Bild 2) im modernen Augenlaserzentrum. Durch die spezielle aufwändige Fertigung wird das Sehen in der Nähe und Ferne ohne Brille ermöglicht. Die Lasereingriffe und Katarakt-Operationen werden ambulant, schmerzfrei ohne lange Wartezeit durchgeführt, bereits am nächsten Tag ist wieder eine klare Sicht hergestellt.

Ordination Graz

Europaplatz 12, 8020 Graz
Telefon: 0316/39 94 99
www.augenlaser-graz.at

Ordination im Klinikum Wels-Grieskirchen

Grieskirchnerstr. 49, 4600 Wels
Telefon: 0664/16 44 223
ali.abri@klinikum-wegr.at
privatordination@augenlaser-graz.at

Ordination Eferding

Oberer Graben 5
4070 Eferding
Tel. 07272/707070
praxis@augenarzt-abri.at

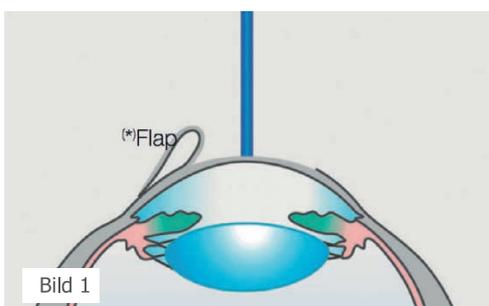


Bild 1

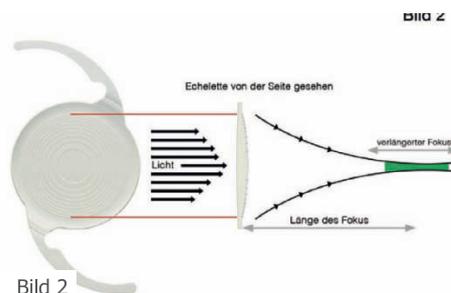


Bild 2



Bienen-Schutz „brummt“

BLÜHFLÄCHEN. Die Gemeinde Seiersberg-Pirka bei Graz wird „Home of Bees“ – dort, wo Bienen zu Hause sind. Die Grazer lassen „Blüh-Bereiche“ im Garten für die Bienen stehen. Give Bees a Chance!

Von Philipp Braunegger

✉ philipp.braunegger@grazer.at

Das Thema Schutz für bedrohte Insekten ist aktuell wie nie. Die steirischen Grünen riefen die Schutz-Aktion „Give Bees a Chance“ (Gib Bienen eine Chance) ins Leben, Gemeinderätin **Andrea Pavlovec-Meixner** fordert von der Stadt, dass „der Anteil an Blühwiesen in öffentlichen Parks künftig mindestens 20 Prozent der Fläche beträgt.“ Und: „Bei bereits bestehenden bepflanzten Flächen soll geprüft werden, ob sie bienen- bzw. insektenfreundlich gestaltet sind.“ Das Thema Bienenschutz „brummt“. Vor wenigen Tagen hat sich außerdem das Bundesland Vorarlberg beim ausgerufenen Klima-Notstand inhaltlich u.a. ebenso auf den Schutz

der Bienen bezogen. Im Raum Graz ist man schon selbst aktiv geworden. Die Gemeinde Seiersberg-Pirka hat sich dem Bienen-Schutz gleich in mehreren Etappen verschrieben, wie Bürgermeister **Werner Baumann** ausführt: „Die Gemeinde-Kreisverkehre werden zu Blumenwiesen umgestaltet, eine Förderinitiative für ‚nicht-gewerbliche‘ Imker und Bienenstockbesitzer wird derzeit ausgearbeitet, wir errichten einen Bienen- und Waldlehrpfad am Gedersberg und arbeiten mit Berg- und Naturwacht zusammen.“ Weitere Aktionen der Kampagne sind der Kauf von Imkerprodukten aus der Gemeinde, der mit dem „Genuss-10er“ der Gemeinde mit 10 Prozent seitens der Kommune gefördert wird, es werden derzeit 100 Nistkästen angefertigt, die



Bgm. Baumann setzt sich für die Kampagne „Home of Bees“ ein, u.a. mit Blühflächen und Bienenlehrpfad. KK

an engagierte Bürgerinnen und Bürger kostenlos verteilt werden, außerdem gibt es jetzt mehrere ausgeschilderte Blühflächen an öffentlichen Einrichtungen, wobei bereits weitere Standorte gesucht werden. Die Kampagne zum Schutz der Bienen läuft unter dem Titel „Home of Bees“.

Wolfgang Windisch, Naturschutzbeauftragter der Stadt Graz, appelliert an die Grazer, ak-

tiv zu werden und bewusst bei der Gartenpflege gewisse Flächen als Blühbereiche für die Bienen stehen zu lassen, damit sich diese ausreichend mit Nahrung versorgen können. Dass es hoch an der Zeit ist, unterstreicht Windisch mit Nachdruck: „Wir merken ja, dass es um uns im Sommer immer seltener brummt, und Honig ein immer limitierteres Gut zu werden droht.“



Der neue RegioBus für die Region Weiz

B RegioBus Steiermark

VERBUND LINIE www.verbundlinie.at



Michael Schickhofer (r.) verteilte steirisches Wasser an die Arbeiter. KK

Wasser für die Bauarbeiter

Die Hitze hatte die Stadt in den letzten Tagen im Griff. Trotzdem liefen die Baustellen auf Hochtouren. Vize-Landeshauptmann **Michael Schickhofer** besuchte die Arbeiter beim Murkraftwerk mit Mineralwasser und Sonnencreme. Danach pflanzte er einen der ersten von tausenden neuen Bäumen auf dem Gelände.



Reparieren statt wegwerfen lautet das Motto des Repair-Café. GETTY

Nachhaltigkeit: 37. Repair-Café Graz

Am Samstag geht es wieder gegen die Wegwerfgesellschaft. Am Lendkai 45 können ab 10 Uhr kaputte Gegenstände kostenfrei gemeinsam mit Profis repariert werden. Eine mögliche Wartezeit wird mit Kaffee und Kuchen versüßt.

Hartmann kauft:

Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein

kostenlose Hausbesuche!

Tel. 0650/584 92 33

www.ronny-hartmann.at



Neue Chefköche im Landhaus Ruckerlberg

Die steirische Küche im Landhaus Ruckerlberg wurde neu übernommen. Die asiatische Yamamoto-Schiene bleibt aber. LUEF

NEWS. Das Landhaus Ruckerlberg hat zwei neue Chefköche, am Jakominiplatz eröffnet ein neuer Würstelstand und die Steirerstubn expandiert.

Von Verena Leitold
✉ verena.leitold@grazer.at

In der Grazer Gastroszene tut sich wieder einiges! Erst im März hat das Landhaus Ruckerlberg (ehemals Jöbstl) unter den neuen Betreibern **Danni Yang** und **Yifeng Ma**, die sich die Marke „Yamamoto“ als Franchise gesichert haben und steirische Hausmannskost mit original japanischem Sushi kombinieren, eröffnet. Jetzt schwingen dort zwei neue Chefköche den Kochlöffel: **Hannes Michetschläger**, ehemals Chefkoch im Rondo, und **Alexander Jonke**, der schon beim Jöbstl gelernt hat, kümmern sich ab sofort um die steirische Schiene. „Back to the roots“ lautet das Motto der beiden – regionale und saisonale Gerichte sollen dabei schön auf den Teller gebracht werden.

Sushi, Sashimi und Ramen in der asiatischen Schiene von „Yamamoto“ bleiben dem Kultgasthaus erhalten.

Apropos Yamamoto: Die Sushibar ist kürzlich ja auch in

die Räumlichkeiten des ehemaligen „Bistro“ von **Nino Rath** in der Schmiedgasse eingezogen. Diesen hat es jetzt in die Südsteiermark verschlagen: Rath ist seit dieser Woche Betriebsleiter im neuen „Vinea“ in Ehrenhausen. Hotelier **Bernhard Langer** (Stainzerhof) beteiligte für das neue Projekt seine beiden Masterminds aus dem Stainzerhof: Restaurantleiter **Udo Riegler** und 3-Hauben-Koch **Alexander Posch**. Von Stainz aus werden sie im Hintergrund die kulinarischen Fäden ziehen. Vor Ort sorgt neben Rath Küchenchef **David Büchl** für das Wohl der Gäste.

In sein ehemaliges „Café Rath“ hinterm Kaiser-Josef-Platz ist das türkische Franchise „Simitici Café“ eingezogen. Serviert werden dort die typischen Simit, ein Hefegebäck in Ringform mit Sesam.

Würstelexpansion

Neues Streetfood gibt es bald auch am Jakominiplatz: **August Krivec** vom „Stand 5“ am Hauptplatz, der ja sogar von Starkoch **Tim Raue**

für das „beste Hotdog der Welt“ gelobt wird, eröffnet eine zweite Filiale am „Jako“. Außerdem geht er in einer Piaggio Ape auf Tour – jeden Mittwoch findet man das Steirerhotdog-Mobil bei „Viertel 4“ im Joanneumsviertel. Darüber hinaus kann das flotte Gefährt für Hochzeiten, Geburtstage und andere Events gebucht werden.

Zweite „Steirerstubn“

Vergrößern wollte auch Steirerstubn-Chefin **Birgit Sommer**. Sie übernimmt das ehemalige St. Pauli in der Mariahilfer Straße, der Bereich rund um den Lendplatz ist damit endgültig frei von Nachtclubs. „Eröffnen möchten wir Mitte August. Es wird eine Café-Bar in Kooperation mit Start-ups und Künstlern, die sich präsentieren können, und Zimmern mit Late-Check-in und Late-Check-out darüber werden“, verrät Sommer.

Ausgecheckt hat auch „Mr. Voice“ **Kurt Haid** mit seinem „Emilia“ in der ehemaligen „Schiefen Laterne“ in der Jungferngasse. Das Lokal ist geschlossen.

Große Sommeraktion bei Vega Nova

Abverkauf bis 13. Juli bei Vega Nova. Kinderschuhe und Schlafsofas stehen heuer im Mittelpunkt der Vega-Nova-Sommeraktion. Da bleibt noch Geld für den Urlaub.



Chimba: Das neue Sofa von Signet, zwar ohne Schlaffunktion, aber sehr gestaltungsfreudig.



Jede Menge Kinderschuhe stehen heuer bei der großen Vega-Nova-Räumungsaktion zur Verfügung.

Wie jedes Jahr um diese Zeit räumt Vega Nova das Restelager von Schuhen in der beliebten Aktion 1+1=1. Das heißt, dass jede Menge Schuhe gratis abgegeben werden, zumal nur das teurere Paar von zwei Paar Schuhen bezahlt werden muss. Besonders Frauen mit kleinen und großen Randgrößen werden hier immer fündig. Auch Kinderschuhe stehen diesmal im Fokus der Aktion

und es werden alle Schuhe der Marken Bisgaard, Bundgaard und Kavat mit 30 % abverkauft. In der Möbelabteilung gibt es wie immer tolle Ausstellungsstücke im Abverkauf sowie interessante Stuhlangebote.

Jetzt ist auch die richtige Zeit, um ein Schlafsofa zu erwerben, da bei sämtlichen Sofas abnehmbare Bezüge ohne

Aufpreis geliefert werden. „Unsere Schlafsofas sind von so toller massiver Qualität, dass wir mit dieser Aktion nochmal die Langlebigkeit der Möbel erhöhen wollen, schließlich sind wir ja schon immer dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet“, meint dazu Judith Kapolnek von Vega Nova Graz.



Kinderschuhe um 30 % günstiger



Capisco: Den Arbeitsstuhlklassiker gibt es zu deutlich reduzierten Listenpreisen.



Good Life – der Bestseller: Das höchst variable Schlafsofa bei Vega Nova. Abnehmbare Bezüge jetzt gratis.

Information:

Vega Nova Aktionstage bis 13. Juli 2019
Klosterwiesgasse 1 (nebst Jakominiplatz)
8010 Graz

Tel. 0 316/82 40 18

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 10–18 Uhr

Samstag: 10–14 Uhr



Judith Kapolnek aus dem Geschäft in Graz steht für kompetente Kundenberatung. Im Mittelpunkt steht heuer die große Lagerräumung auch bei Kinderschuhen mit 30 % Rabatt.



S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

auf Dauer Arbeitsplätze kosten. Versuchen wir in der heutigen Zeit doch, mehr miteinander als gegeneinander zu leben.

Maria Neubauer, Graz

85 neue Straßenbahnen

Zum Artikel „Graz braucht bis zu 85 neue Straßenbahnen“: Man kann nur hoffen, dass die Verantwortlichen in der Grazer Stadtpolitik beim Einkauf neuer Straßenbahnen bedenken, dass wir in der Stadt einen Produzenten von Drehgestellen haben, der nur höchste Qualität erzeugt und viele Arbeitsplätze daran hängen, darauf wird hoffentlich Rücksicht genommen. Denn bei den letzten Straßenbahn-Adaptierungen waren einige Fehlkäufe darunter: die von der Firma Stadler sind extrem laut und schwingen links-rechts, als ob man sich im Vergnügungspark befände. Bei der Bombardier-Straßenbahn gibt es keinerlei Stehplätze und sie ist nicht klimatisiert, was heute leider gar nicht mehr geht, also mehr auf Made in Austria schauen. Wäre gut für die Wirtschaft und auch für die Kunden, denn die alten SGP-Bims waren immer noch die besten.

Peter Haubenwaller, Graz

Smart Food? Warum?

Zum Artikel „Graz startet große Bauernoffensive!“ vom 23. Juni: Ich sage es einmal aus dem Bauch heraus: „Smarte Bauern“ sowie „Smart Food Grid Graz“ – mit dem kann ich gar nichts anfangen. Eine Idee, deren Zeit gekommen ist, hat auch eine gute Change, umgesetzt zu werden. Jedoch, alles fängt im Kleinen an, und das Wort hat Kraft. Ich finde den Begriff „Smarte Bauern“ überheblich und nicht wertschätzend und „Smart Food Grid Graz“ einfach abgehoben. Wir haben so eine schöne Sprache, und was mich wirklich „traurig“ macht – wo ist die Empathie für die Menschen, die diese Produkte erzeugen? Wie wär's mit: „Bis 2030: 30 Prozent bäuerliche Produkte von & für den Großraum Graz – das wär doch was?“

Alois Kainz, Graz

Einfach eine tolle Idee

Dass die Feuerwehr am Grazer Hauptplatz diese Woche (Ende Juni) am Nachmittag mit Wasserdüsen stand, war eine tolle Idee und eine willkommene Abkühlung! So lässt sich die Sonne besser genießen!

Stefanie Huter, Graz

Automatische Markise

Zum Leserbrief „Wir standen im Regen“ von Michaela Edler: Liebe Frau Edler, unsere Markise funktioniert vollautomatisch. Der Sensor prüft bei Starkregen oder Wind, ob die Markise dem standhalten würde, und fährt dann, auch zu Ihrem Schutz, diese selbstständig ein. Sehr gerne sind alle Grazer und Touristen jederzeit bei uns im Geschäft herzlich willkommen. Auch gerne, um Schutz vor dem Wetter zu suchen. Bei uns gibt es ja schließlich immer viel zu entdecken. Wir freuen uns über Ihren nächsten Besuch.

Martina Weinhandl,
Firma Klammerth, Graz

Miteinander leben ...

Zum selben Leserbrief in der Ausgabe vom 30. Juni: Sehr geehrte Frau Edler, warum haben Sie bei besagtem Regen dann nicht einfach das Geschäft betreten oder sich in einen der beiden sehr großen überdachten Eingangsbereiche gestellt? Markisen wie jene fahren automatisch bei Regen ein und nicht aus Böswilligkeit einer Verkäuferin! Keine zwei Meter weiter wäre doch eine kleine Gasse oder der Eingang des Schuhgeschäfts Salamander, was auch Schutz vor dem Regen geboten hätte! Bitte überdenken Sie das nächste Mal noch einmal Ihren Frust gegenüber dem Wetter und lassen ihn nicht an Verkäuferinnen aus, die nichts für spontanen Regen können! Solche Worte könnten

Dank an alle

JUBEL. Bei unserer Ferienpatenaktion kratzen wir an der 20.000-Euro-Grenze. Das ist spitze!

Von Vojo Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Die ersten Mädchen und Buben, die in den Genuss der Ferienpatenaktion gekommen sind, erleben bereits ihre Ferien am Meer, am See oder am Berg. Ferienpatenkinder erholen sich in Ferienanlagen unserer Kooperationspartner Steirische Kinderfreunde, Kinderland und Evangelische Jugend. Schöne Ferienwochen gibt es für die Patenkinder am Wörthersee im Kinderfreunde-Paradies Sekirn oder am Meer im Kinderfreunde-Camp Marina Julia an der Oberen Adria sowie bei Kinderland am Turnersee in Kärnten oder mit der Evangelischen Jugend auf der



Burg Finstergrün im Lungau oder am Meer in Kroatien.

Die Ferienpatenaktion unterstützt, dank der großzügigen Hilfe unserer Leser, Kinder aus finanziell sehr schlecht gestellten Familien, die sich für ihre Kinder keine Ferienerholung leisten können.

Die ersten Turnusse in den Ferienheimen unserer Partner haben unmittelbar nach dem Schulschluss begonnen, und die ersten Kinder der Aktion dürfen schon die Ferien genießen.

Da es im Juli und August noch weitere Turnusse gibt, kann man jetzt noch als Ferienpate einsteigen, und mit einem Mindestbeitrag von 75 Euro ist man Ferienpate 2019. Dafür Danke!

HOHE GOLDPREISE!

GOLD ANKAUF! SOFORT BARGELD!

Urlaubs-Geld von Miksche!

Immer geöffnet!

MO-FR: 8:30 - 18UHR
SA: 8:30 - 13UHR



VIEL BARGELD VON MIKSCHÉ!

JACQUES LEMANS

ESPRIT JAGUAR

JUNGHANS

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS
MIKSCHÉ
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

CERRUTI 1881

Q&Q JAPAN BRAND PUMA

CITIZEN

MO-FR: 8:30 - 18UHR SA: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38

Ferienpaten

Die Liste der Menschlichkeit

■ **Volle Patenschaften:** Judith Heiss (2 Plätze), Anneliese Felber, Johannes Reinprecht, Constanze Denning, Erich und Waltraud Csar, Elisabeth Pinter, Brunhilde Baran (2 Plätze), Irmgard Schuller, Wolf Toriser (2 Plätze), Hans Dieter (2 Plätze), Herbert Stöger, Axel Krainer (4 Plätze), Helga Wittrich, Franz Waltensdorfer (2 Plätze), Günter Schaffer (2 Plätze), Heidemarie Gutmann, Ingrid und Gerhard Zau (2 Plätze), Ingrid Steitz (2 Plätze), Paul Jeller, Peter Bydlinski,

Maria Petzl, Margrete Auwies Feigg, Helmut und Hedwig Polic (2 Patenplätze) sowie viele Spender, die nicht genannt werden wollen

■ **Einzahlungen:** Noch kann man Ferienpate werden. Je mehr Geld, desto mehr Unterstützung für die Kinder.

■ **Bankdaten:** Raiffeisen-Landesbank Steiermark; **IBAN:** AT71 38 000000000 28266; **BLZ:** 38000; **Konto-Nr.:** 28.266; **BIC:** RZ-STAT2G; **Kontoinhaber:** Media 21 GmbH der Grazer; **Verwendungszweck:** Ferienpatenaktion 2019

■ **Datenschutz:** Gemäß der neuen Datenschutzverordnung bitten wir jene Spender, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen wollen, uns das bei der Einzahlung mitzuteilen. „Keine Namensnennung“

GETTY



ANZEIGE

V. l.: Landesdirektor UNIQA Johannes Ruml, Vital-Coach Eva Bernhardt, Präsident der Sportunion Stefan Herker

Sporttrends entdecken

Gesundheit fördern mit Hilfe von Trendsportfestivals.

UNIQA und SPORTUNION setzen österreichweit mit den Trendsportfestivals einen zeitgemäßen Impuls für die Gesundheit unserer Jugend. Dabei lernen die Jugendlichen neue Sportarten kennen und werden nachhaltig dafür begeistert. Beim dritten steirischen Trendsportfestival am 2. Juli 2019 im Raiffeisen Sportpark in Graz gab es für mehr als 450 Schüler und Schüle-

rinnen im Alter von 11 bis 15 Jahren die Gelegenheit, die neuesten Sportarten auszuprobieren. 28 Stationen, unter anderem Simply Strong, Ropeskipping, Kendo, Bogenschießen über Fechten bis hin zu Hiphop und Cheerleading, sorgten für Spaß und Action. „Unser Ziel ist es, Jugendliche nachhaltig für Sport zu begeistern“, freut sich UNIQA-Landesdirektor Johannes Ruml.

Autokino: Vorverkauf gestartet

FILM AB. Das preisgekrönte „Grazer“-Autokino im Citypark geht ab 1. August in die zweite Runde. Mit Top-Blockbustern wie König der Löwen, Aladdin, Avengers und vielen anderen Klassikern.

Filmfans aufgepasst! Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr wird es auch heuer wieder das „Grazer“-Autokino am Dach des Cityparks geben. Von 1. August bis 7. September werden wieder zahlreiche Klassiker und aktuelle Blockbuster zu sehen sein. Auf wahre Cineasten wartet ein Feuerwerk an Kinohighlights von 1. August bis 7. September. **Will Smith** klettert als Disneystar Aladdin ebenso aus seiner Wunderlampe

wie **Thomas Stipsits** den Callboy wider Willen im österreichischen Streifen Love Machine gibt, und mit Avengers Endgame erstrahlt nicht nur der Abschluss der Avengers-Story, sondern auch der umsatzstärkste Hollywood-Klassiker auf der Fassadenleinwand des Citypark.

Tickets für die insgesamt 22 Filme kann man bereits online unter der Adresse <http://bit.ly/Autokino-im-Citypark> und auf www.grazer.at buchen.



Am Citypark-Dach kann man das Kino-Erlebnis in vollen Zügen genießen. SCHERIAU





„Ich war aber noch nie da, und dafür sage ich Sorry.“

Es gibt für alles ein erstes Mal: Superstar Sting entschuldigte sich bei seinen steirischen Fans, dass er bisher noch nie in Graz war.

SCHERIAU



Schlossbergball im Zeichen der Formel 1

Auch Ballgäste waren im



„Grazer“-Chefredakteur Tobit Schweighofer (l.) u. Organisator Ingo Reinhardt



Theaterholding-Chef Bernhard Rinner (l.) und Wolfgang Hülbig (art+event)



Choreograf Wolfgang Nicoletti beim Tanzen mit Moderatorin Christina Surer



Choreografin Patricia Stieder-Zebedin wagte ein Tänzchen mit Mark Webber.



K&O-Vorstand T. Böck (l.) und Weinprofi A. Andreadis in Begleitung



Estag-Sprecher Urs Harnik-Lauris (l.) und Styria-Vorstand Kurt Kribitz



Cuba-Libre-Musiker Silvio Gabriel (l.) und Spitzenkoch Christof Widakovich



Bernd Pürcher (art+event) (l.) und Gastropatron Franz Grossauer

RASANT. Ex-Formel-1-Star Mark Webber moderierte den Schlossbergball mit Rennfahrerin Christina Surer. Auf dem roten Teppich vor den Kasematten brachten sich außerdem unzählige Promis in Pole-Position.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Ein bisschen neidisch bin ich schon, dass **Max Verstappen** mit dem Rennauto rauffahren durfte“, gestand Formel-1-Star **Mark Webber**, der dieses Jahr den Schlossbergball moderierte – sein Kollege war wenige Tage zuvor als Auftakt zum Grand Prix in Spielberg ja mit dem Boliden auf den Grazer Hausberg gerast. Dafür hatte Webber charmante Unterstützung an seiner Seite: die Schweizer Rennfahrerin **Christina Surer** eröffnete mit ihm das Sommerball-Highlight. Auf die Frage, ob sie ihm denn im Rennanzug oder im Ballkleid – übrigens eines in Schlossbergball-Blau von ardea luh – besser gefalle, antwortete der Feschak wie aus der Pistole geschossen: „Im Kleid! Ich hab ja mein ganzes Leben lang immer nur Rennanzüge gesehen!“ Aber nicht nur aufgrund der vielen Komplimente fühlte sich Surer in Graz wie zu Hause: „Ich wohne in Rosenheim auch auf dem Schlossberg!“, verriet die Speed-Queen.

Eine ganz schöne Geschwindigkeit brachten auch die Society-Rookies auf das Tanzparkett: Die Polonaise, choreografiert von **Patricia Stieder-Zebedin** und **Wolfgang**

Nicoletti, war heuer nämlich ganz schön rockig – **Queen** lässt grüßen!

Und auch im Glas ging es „rasant“ zu: Einer der Rotweine kam nämlich direkt aus dem spanischen Rennstall! Weinexperte **Alexander Andreadis** präsentierte etwa ein Tropferl von Weltmeister **Fernando Alonso**. Apropos: Weltmeisterlich war es auch, wie sich die unzähligen prominenten Gäste auf dem roten Teppich in Pole-Position brachten: **Hermann Schützenhöfer**, Bürgermeister **Siegfried Nagl**, Ex-Ministerin **Juliane Bogner-Strauß**, Energie-Steiermark-Vorstand **Martin Graf**, Holding-Vorstand **Barbara Muhr**, Styria-Vorstand **Kurt Kribitz**, Kastner-Vorstand **Thomas Böck**, Bildungsdirektorin **Elisabeth Meixner** oder Graz-Tourismus-Chef **Dieter Hardt-Stremayr**. Organisator **Ingo Reinhardt** begrüßte außerdem **Opus-Mastermind Ewald Pfleger**, „Mister Ferrari“ **Heribert Kasper**, Casino-Direktor **Andreas Sauseng**, GenussHauptstadt-Chefin **Waltraud Hutter**, Juwelier **Klaus Weikhard**, Architekt **Guido Strohecker**, die Konsulin **Edith** und **Johannes Hornig**, Volksbank-Generaldirektorin **Regina Ovesny-Straka**, Steiermärkische-Vorständin **Walburga Seidl** und Red-Bull-Ring-Manager **Philipp Berkessy**.



Waltraud Hutter, Dieter Hardt-Stremayr und Gattin Hannelore (r.)



Maria Gaberszik (Ford Gaberszik) und Manfred Bijondic (gb Premium Cars)

Alle Fotos auf
www.grazer.at





Marion Petric WIE OFT WAREN SIE AM SCHLOSSBERGBALL? Letztes Jahr stand die Comedian als Conférencière hinter dem Mikro, heuer kam sie ganz privat.

2:2

Bernhard Rinner Der Theaterholding-Chef hatte einst die Idee zum Schlossbergball – klar, dass er auch heuer dabei war.



Rennfieber



LH Hermann Schützenhöfer (l.) mit BM Siegfried Nagl und Gattin Andrea



Holding-Vorständin Barbara Muhr (l.) u. Ex-Ministerin Juliane Bogner-Strauß



Energie-Steiermark-Vorstand Martin Graf und Gattin Petra



Opus-Mastermind Ewald Pfleger mit Gattin Andrea



Juwelier und Krönchen-Designer Klaus Weikhard mit Gattin Caroline



Architekt Guido Strohecker und Tanzschulchefin Olivia Strohecker



Hans Zirl und Eva Tarjan mit Edith und Johannes Hornig (v. l.)



Designer Herbert Traumüller (sfinks) und Andrea Ruschka (der Vierender)



Vize-LH Michael Schickhofer mit Rettungshund in spe. Jörg Leichtfried, Verena Nussbaum, Michael Ehmann und Doris Kampus (alle SPÖ), „Grazer“-CR Tobit Schweighofer und Organisator Gerald „Gerry“ Eberl (v. l.)

Augartenfest wanderte in den Volksgarten aus

Das Augartenfest nicht an einen Ort, sondern eher an eine besondere Stimmung gebunden ist, wurde dieses Jahr bewiesen: Aufgrund der Bauarbeiten musste man nämlich in den Volksgarten ausweichen. Die Atmosphäre ist aber auch beim „Augartenfest im Volksgarten“ dieselbe geblieben: „Es hat seinen Charakter als urbanes Fest mit allen Generationen, Nationen, Bevölkerungsschichten etc. beibehalten“, freut sich Organisator Gerald „Gerry“ Eberl. „Denn mir ist es sehr wichtig, mit diesem

Fest aufzuzeigen, wie ein Miteinander statt Gegeneinander funktionieren kann!“

Davon überzeugten sich etwa auch zahlreiche SPÖ-Funktionäre: Klubobmann **Jörg Leichtfried**, Vize-Landeshauptmann **Michael Schickhofer**, Landesrätin **Doris Kampus**, Graz-Chef **Michael Ehmann** oder Nationalratsabgeordnete **Verena Nussbaum**. Auf der Bühne standen etwa **Marc Andrae**, **Mr. Voice**, das **Schneiderwirt Trio** (zu dritt in einer Lederhose!), die **Uptown Monotones**, **Dub FX** und **Scheibsta & Die Buben**. **VENA**



Oben: die Musiker Alex Rehak (l.) und Marc Andrae unter sich. Unten: das Schneiderwirt Trio





Endlich Ferien?

Siamo in Vacanza



Summer Vacations

Zuverlässige E-Mobilität mit Taxi 878.

E V E N T S

In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Mitarbeit: Tobit Schweighofer und Vojo Radkovic

Jubiläumsbuch

■ Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Bildungshaus Schloss St. Martin wurde jetzt das Buch „100 Jahre begegnen – begeistern – bilden“ präsentiert.



Katharina Bergmann-Pfleger, Barbara Stelzl-Marx, Anna Thaller und Eva-Maria Streit (v. l.)

KIPPER

Glücksrollen

■ Zum Endspurt gab es für „Superradler“ Florian Klein, der für Steiermark Tourismus in die Pedale tritt, prominente Unterstützung von Starkoch Johann Lafer: Nämlich in Form von „Steirischen Glücksrollen“, die der Fernsehkoch extra für die Aktion kreiert hat. Im Restaurant Domittner stehen sie ab sofort auch auf der Karte. Gekostet wurde nicht nur von Klein, sondern auch von Steiermark-Tourismus-Chef Erich Neuhold und Christian Contola von der Tourismusregion Bad Radkersburg.



Erich Neuhold, Christian Contola und Johann Lafer (v. l.)

PIXELMAKER



Sych, Samonigg, Straub, Hösele, Simandl, Riegler, von Magnus, Pfeiffer, Krauß-Mogel und Holasek (v. l.)

KUG/GELLNER

Sommerliches Zusammenspiel

■ Auf acht Bühnen und mit Musik aus allen Richtungen lud die 17. Lange Nacht der Kunstuniversität, die Kunstuni-Redoute, dazu ein, den traditionellen sommerlich-festlichen Ausklang des Studienjahres neu zu erleben: als Sommerfest im Zeichen des Zusammenspiels. Die Vizerektoren Eike Straub, Barbara Simandl und Elisabeth von Magnus sowie die Uni-Räte Herwig Hösele und Ulrike Krauß-Mogel begrüßten da Stadtrat Günter Riegler, Altbürgermeister Alfred Stingl, Landtagsabgeordnete Sandra Holasek, Med-Uni-Rektor Hellmut Samonigg, FH-Joanneum-Geschäftsführer Karl Peter Pfeiffer und Kunst-Uni-Wien-Rektorin Ulrike Sych.

Jakomini sieht jetzt orange

■ Seit Montag ist es am Jakominiplatz ein ganzes Stück oranger! Haubenkoch Didi Dörner ist mit seinem „Pastificio“ und damit der selbstgemachten Pasta nämlich in das ehemalige „Bunt & Grün“ Standl gezogen. Von Gastro-Urgestein Manfred Leitold, der den Spitzenkoch im Service unterstützt, gab's als Einstandsgeschenk ein Bild von Künstler Günter Bogen – natürlich wieder in Orange. Am Standl soll es die handgemachte Pasta neben Mittagsgeschichten auch zum Mitnehmen und Selberkochen geben. Der Hartweizengrieß für die Nudeln stammt aus einer Mühle im Veneto, die Eier von einem Gnaser Bauern, das Quellwasser von der Jakob-Lorber-Quelle in Stattegg. Weitere Pastificio-Filialen sind bereits geplant.



Haubenkoch Didi Dörner (Mitte) mit Gastro-Urgestein Manfred Leitold (l.) und Künstler Günter Bogen

KK

Vinzi feierte ein Fest für alle

■ „Setz di her do“: Unter diesem Motto feierten auch heuer wieder hunderte Gäste das traditionelle Vinzi-Fest im Pfarrgarten der Pfarre St. Vinzenz. Der Musikverein der Graz Linien sorgte für einen zünftigen Frühschoppen. Danach gab es eine große VinziShop-Modenschau anlässlich seines 15-Jahr-Jubiläums. Robert Eberhardt gestaltete den Nachmittag musikalisch mit feinsten Oldies und Evergreens. Abgerundet wurde dieses Rahmenprogramm wieder vom Duo Kopa. Unter den Gästen begrüßte Pfarrer Wolfgang Pucher etwa Grünen-Klubobmann Karl Dreisiebner, Gemeinderat Peter Piffel-Percevic, Bezirksvorsteher Robert Hagenhofer und Eiskönig Charly Temmel.



Gemeinderat Peter Piffel-Percevic, Eiskönig Charly Temmel und Pfarrer Wolfgang Pucher (Mitte v. l.) beim Vinzifest

KK

Preisregen für Grazer Barkeeper

■ Dass seine Drink-Kreationen ausgezeichnet sind, davon können sich die Gäste der Viertel4-Lounge im Joanneumsviertel Jahr für Jahr überzeugen. Jetzt bestätigten das auch die Jurymitglieder der Staatsmeisterschaft der Österreichischen Barkeeper Union und des Kitzbühel Cocktail Cup. Dominik Wolf kam nämlich mit vier weiteren Trophäen für seinen Schrank nach Hause: für den ersten Platz beim Kitzbühel-Cup, den dritten Platz bei der Staatsmeisterschaft und den Sonderpreisen für die „Beste Technik“ bei beiden Wettbewerben. Die Staatsmeisterschaften gelten als Gradmesser der besten Barkeeper des Landes, die einmal im Jahr die Shaker kreuzen und versuchen, sich in Kreativität und Show zu übertrumpfen.



Auf die Preise! Viertel4-Erfinder Christian Wolf (l.) und Barkeeper Dominik Wolf mit seinen vier Trophäen

SONTACCHI

Sting & Elton John

Staraufgebot: Englishmen in Graz

WOW. Dass zwei absolute Topstars nach Graz kommen, gibt es nur selten – und dass sie sich quasi die Türklinke in die Hand geben, noch seltener. Elton John und Sting mischten diese Woche die Stadt auf.

■ Während **Elton John** am Mittag vor dem Konzert zuerst im Privatjet, dann in einer schwarzen Limousine ankam und nach dem Auftritt vor 10.000 begeisterten Fans gleich wieder abreiste, erkundete **Sting** die Stadt zusammen mit seiner Frau **Trudie Styler** mehrere Tage lang. Und schaffte es zunächst sogar, unerkannt zu bleiben. Am Mittwoch spazierte der britische Superstar, der mittlerweile auch ein Weingut in der Toskana besitzt, ins El Pescador zum Essen. Die Herzdame sagte da stolz zur Kellnerin: „Wir trinken hier unseren Wein!“ Woraufhin diese fragte: „Wie meinen Sie das?“ – und überraschenderweise „Mein Mann ist Sting!“ als Antwort bekam. Restaurantleiter **David Sobietzki** erkannte den Star daraufhin sofort und rief gleich **Alexander Andreadis**

an, der den Sting-Wein vertreibt. Er brachte eine Magnum-Flasche davon vorbei, die natürlich sogleich als Fotorequisite erhalten musste.

Aber Sting trank nicht nur den eigenen Wein: „Wir haben ihm zwei Flaschen des Grazer Stadtweines von **Hannes Sabathi** in die Garderobe gestellt – quasi der Gruß des einen Weinbauern an den anderen“, verrät Messe-Marketingchef **Christof Strimitzer**.

45 vs. 4,5 Tonnen

Sting saß auch, von etlichen unerkannt, in der ersten Reihe beim Konzert von Elton John. „Ein talentierter Newcomer. Ich denke, er hat seinen Job gut gemacht“, scherzte Sting im Styria Media Center. Nimmt man die Technik her, dann hatte Elton John die

Nase vorne. Für seine Show ließ Elton John 45 Tonnen Licht und Ton herankarren, Sting kam hingegen mit „nur“ 4,5 Tonnen aus. Begeistert haben die Grazer beide.

Während Elton John keine Nähe wollte, schien Sting der Empfang im Styria Media Center zu gefallen. Er scherzte viel, probierte die ihm von Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** überreichte steirische Harmonika aus, und als es darum ging, sich ins Goldene Buch der Stadt Graz einzutragen, war Sting sofort dabei: „No problem.“ Styria-Hausherr **Markus Mair** ist Sting-Fan: „Ich habe ihm erzählt, dass ich beim Konzert, wo er mit **Paul Simon** in Wien aufgetreten ist, war. Drei Stunden tollste Musik.“ Sting verriet, dass er bald fünf Wochen lang in Los Angeles und sechs Wochen lang in San Fran-

cisco auftreten wird, ebenso wird es eine Sting-Serie in Las Vegas geben. Beim Empfang outeten sich alle Promis als Sting-Fans. U.v.a. **Rudi Roth**, ÖFB-Teamchef **Franco Foda**, Schoko-Künstler **Josef Zotter**, Red-Bull-Ring-Manager **Philipp Berkessy**, Kulturlandesrat **Christopher Drexler**, WK-Präsident **Josef Herk**, Ankünder-CEO **Dieter Weber**, Spar-Süd-Chef **Christoph Holzer**, List-Hallen-GF **Erwin Hauser**, **Wanda**-Frontman **Marco Wanda**.

Antenne-GF **Gottfried Bichler** hatte den Sting-Empfang mit großem Event-Team gut arrangiert, Sting-Ehefrau **Trudie** erwies sich auch als Top-Entertainerin und **Tony Sassa** sowie **Alexander Andreadis** sorgten für Weinbegleitung mit Sting-Weinen. Eh klar!

VOJO, VENA



El-Pescador-Restaurantleiter David Sobietzki, Sting, Trudie Styler, Weinprofi Alexander Andreadis (v. l.)



Sting (l.) mit Markus Mair, Gottfried Bichler und Klein-GF Thomas Spann schien's Spaß zu machen. SCHERIAU (2), KK



Goldenes Buch: Bgm. S. Nagl, LR Drexler, Str. G. Riegler u. Schützenhöfer (v. l.) schauen Sting über die Schulter.

Verzauberte Fashion Week

■ „Jede Frau trägt das Magische in sich. Die einen sind von einer fesselnden Aura umgeben, manche verzaubern mit einer verführerischen Ausstrahlung, andere wiederum besitzen einen unwiderstehlichen Sexappeal“, so die Grazer Stardesignerin **Lena Hoschek**, die ihre neue Kollektion „Season of the Witch“ diese Woche bei der Berliner Fashion Week präsentierte. In der Front Row nahmen da etwa Schlagerstar **Beatrice Egli**, Curvy Model **Angelina Kirsch**, Moderatorin **Eni van de Meiklokjes**, die Models **Alessandra „Sandy“ Meyer-Wölden** und **Fiona Erdmann**, Sängerin **Cassandra Steen** und die Bloggerinnen **Nina Schwichtenberg** und **Kate Gelinsky Platz**.



Stardesignerin Lena Hoschek begrüßte etwa Cassandra Steen, Beatrice Egli oder Fiona Erdmann (v. l.). GETTY (2)



Wir bringen Sie ein Stück.

Mit QR-Code einsteigen und losfahren.



Nutzen Sie unsere Gratis-App!

G A S T B E I T R A G

Dorians
Blogmit
Dominic HeinzlSchneller als der
Formel-1-Pro

In fünf Jahren feiert Dominic Heinzl seinen 60. Geburtstag! Und noch immer ist er, wie er selber sagt, „a klaner Bua!“. Erst letzte Woche wollte er es wieder einmal wissen und lud Red-Bull-Star Max Verstappen anlässlich seines Showruns auf den Schlossberg ein, sich mit ihm zu messen – aber bergab: „Wir sind in der Schlossberggrutsche um die Wette gerutscht!“, erzählt der Society-Profi stolz. Während der Formel-1-Fahrer 38,9 Sekunden benötigte, schaffte es Heinzl in 35,6 Sekunden. „Sieg für Österreich – im Bergabfahren macht uns eben keiner was vor!“ Was Verstappen aber nicht wissen konnte: Vollprofi Heinzl überlässt selten etwas dem Zufall. „Ich war schon vor Wochen in Graz und habe heimlich mit einem Kumpel trainiert!“

Dorian Steidl mit Promi-Jäger und Society-Experte Dominic Heinzl KK

Wöchentlich präsentiert TV-Moderator und Schauspieler Dorian Steidl im „Grazer“ prominente Österreicher, die uns ihre ganz persönlichen Graz-Geschichten verraten.

Alexia Getzinger, Peter Kogler, Katrin Bucher Trantow, Günter Riegler, Barbara Steiner und Sandra Holasek (v. l.) UM/LACKNER

„Netzwerken“ im Kunsthaus

„Die Zusammenarbeit mit Peter Kogler ist wie ein produktives Pingpong-Spiel der Ideen“, beschrieb es Kuratorin Katrin Bucher Trantow bei der Eröffnung der Ausstellung von Medienkünstler Kogler, der auch durch die Gestaltung der Bahnhofshalle bekannt ist, im Kunsthaus. Mehrere Jahre lang wurde an der umfassenden Schau unter dem Titel „Connected“, die sich mit dem Vernetzen in unterschiedlichen Bedeutungen beschäftigt, gearbeitet. Bei der Vernissage vernetzten sich etwa auch Kunsthaus-Chefin Barbara Steiner, die Kaufmännische Direktorin des Joanneums Alexia Getzinger, Stadtrat Günter Riegler und Landtagsabgeordnete Sandra Holasek.

La Strada feiert 20 Jahre

„Wir waren schon sehr früh getrieben von der Leidenschaft, die Kunst zu den Menschen zu bringen“, schwärmt LaStrada-Intendant Werner Schrempf. Heuer feiert das Straßenfestival sein 20-Jahr-Jubiläum – das Programm dazu wurde diese Woche präsentiert: 270 Künstler von 22 Gruppen aus elf Nationen zeigen 23 Produktionen bei insgesamt 99 Vorstellungen – 76 davon gibt es nach wie vor bei freiem Eintritt im öffentlichen Raum zu erleben. Eröffnet wird das Festival, das von 26. Juli bis 3. August stattfindet, von den Artisten der Flip Fabrique aus Kanada, die mit neuem Zirkus die Grazer einmal mehr verzaubern möchten.

Diana Brus (Kommunikation), LaStrada-Intendant Werner Schrempf, Steiermärkische-Vorstand Georg Bucher (v. l.) FUNDIGABERKünstlerbund-Präsident Daniel Mautner, Thomas Höft und Mathis Huber von der Styriarte, Musiker Georg Kroneis (v. l.) KK

Künstlerische Verwandlung

24 bildende Künstler aus dem Künstlerbund Graz – etwa Michael Birnstingl, Maximilian Davis, Valentina Eberhardt, Daniel Mautner oder Tom Lohner – schlossen sich dem aktuellen Themenschwerpunkt der Styriarte an und „verwandelten“ mit ihren Eigeninterpretationen und einem erneuten Spezialbuffet mit Eierschwammerl-Himbeer-Drinks die Bakerhouse Gallery zu einem atmosphärischen Fest der Künste. Auch der Intendant der Styriarte Mathis Huber ließ es sich da nicht nehmen, die Kunstwerke dieses Gemeinschaftsprojektes zu bewundern. Dramaturg Thomas Höft eröffnete die Vernissage, musikalische Untermauerung an der Gambe gab's von Georg Kroneis.

Auf Du und Du mit den Stars

Das Grazer Model Hannes Oberbichler ist soeben von einer Arbeitswoche in den USA zurückgekehrt und noch immer ganz begeistert: „Ich war eine Woche in Los Angeles, um mit Jim Jordan zu shooten. Jim ist eine absolute Legende in L.A., arbeitete mit Charlize Theron, Leonardo DiCaprio, Mila Kunis und auch Patrick Dempsey.“ Kein Wunder, dass man in solcher Gesellschaft mit den Stars fast auf Du und Du ist. „Ich habe während meines Shootings mitbekommen, wie Jim über Lautsprecher einen Termin mit Scarlett Johansson bekam und nur Minuten später Jermaine Jackson anrief, dass er morgen um 12 auf einen Kaffee vorbeikommt.“

Hannes Oberbichler hat die Zeit in den USA sichtlich genossen und obendrein mit einer Legende geschootet. KK



Barbara Muhr, Hermann Schützenhöfer, Alexandra Pichler-Jessenko (v. l.)



Christopher Drexler, Barbara Eibinger-Miedl, Georg Knill, Siegfried Nagl (v. l.)



Spar-Chef Christoph Holzer und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner



Alle Fotos auf
www.grazer.at

Energie-Steiermark-Vorstände Martin Graf (l.) und Christian Purrer LACH(4)

Sommerempfang brachte gute Ideen

■ Es ist Jahr für Jahr ein wahn-sinniger Aufmarsch, wenn die Industriellenvereinigung zum Sommerempfang lädt. Neben Erdbeerbowle und anderen sommerlichen Drinks gibt's da aber auch immer ein Programm – dieses Jahr beschäftigte sich dieses mit der Frage „Was braucht eine Region?“ Und da die besten Ideen sicherlich ganz brauchbar sind, meinte Präsident **Georg Knill** angesichts der politischen Wetterlage: „Die Steiermark ist gut beraten, wenn sie sich von

einem Wahlkampf nicht wertvolle Zeit rauben lässt. Wahlkampf darf nicht als Streit von Personen, Parteien oder gar Ideologien verstanden werden. Wahlkampf sollte ein Wettbewerb der besten Ideen sein.“

Die besten Ideen wurden auch beim gemütlichen Get-together im Garten der Seifenfabrik besprochen. Knill begrüßte da zusammen mit seinen Vizes **Franz Mayr-Melnhof-Saurau** und **Franz Kainersdorfer** sowie Geschäftsführer **Gernot Pagger** etwa

Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** und Vize **Michael Schickhofer**, die Landesräte **Barbara Eibinger-Miedl**, **Christopher Drexler** und **Hans Seitinger**, Ex-Ministerin **Juliane Bogner-Strauß**, Bürgermeister **Siegfried Nagl**, Ex-IV-Präsident **Jochen Pildner-Steinburg**, die Energie-Steiermark-Vorstände **Christian Purrer** und **Martin Graf**, Spar-Chef **Christoph Holzer**, Holding-Vorständin **Barbara Muhr**, Bildungsdirektorin **Elisabeth Meixner**, WK-Präsident

Josef Herk, WKO-Vizepräsident **Jürgen Roth**, LK-Präsident **Franz Titschenbacher**, Hypo-Vorstand **Bernhard Türk**, VP-Landesgeschäftsführer **Detlev Eisel-Eiselsberg**, die Raiffeisen-Vorstände **Martin Schaller** und **Rainer Stelzer**, Sanlas-Geschäftsführer **Andreas Schwarz**, TU-Rektor **Harald Kainz**, Christof-Manager **Günter Dörflinger**, Sappi-Chef **Max Oberhumer** und Frau-in-der-Wirtschaft-Vorsitzende **Gabi Lechner**. VENA



Alle Fotos auf
www.grazer.at

Volks-Rock-'n'-Roller Andreas Gabalier (l.) und Starkoch Johann Lafer GEPA (2)



Selfie: Franz Mayr-Melnhof-Saurau (l.) und Ring-Manager Philipp Berkessy

Promis als Formel-1-Fans

■ Drei Tage, nachdem Formel-1-Star **Max Verstappen** mit dem Boliden den Schlossberg hinaufgefahren und mit der Rutsche wieder hinuntergerutscht war, durfte er sich über den Sieg beim Grand Prix von Österreich freuen. Um das zu erleben, kamen nicht nur Stars wie Schauspieler „McDreamy“ **Patrick Dempsey** oder Spice Girl **Geri Horner** zum Red Bull Ring nach Spielberg, sondern natürlich auch etliche Grazer: Teamchef **Franco Foda**,

Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, Vize-Landeshauptmann **Michael Schickhofer**, Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**, Volks-Rock-'n'-Roller **Andreas Gabalier**, Starkoch **Johann Lafer**, Ultraradler **Christoph Strasser**, Startätowierer **Mario Barth**, Ex-BZÖ-Chef **Gerald Grosz**, Forstunternehmer **Franz Mayr-Melnhof-Saurau** oder Miss Styria **Larissa Robitschko** ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

Citybeach Graz Ab in den Sommer!

Bis einschließlich
17. August, täglich ab 16 Uhr

Erzherzog-
Johann-
Brücke

8010 Graz



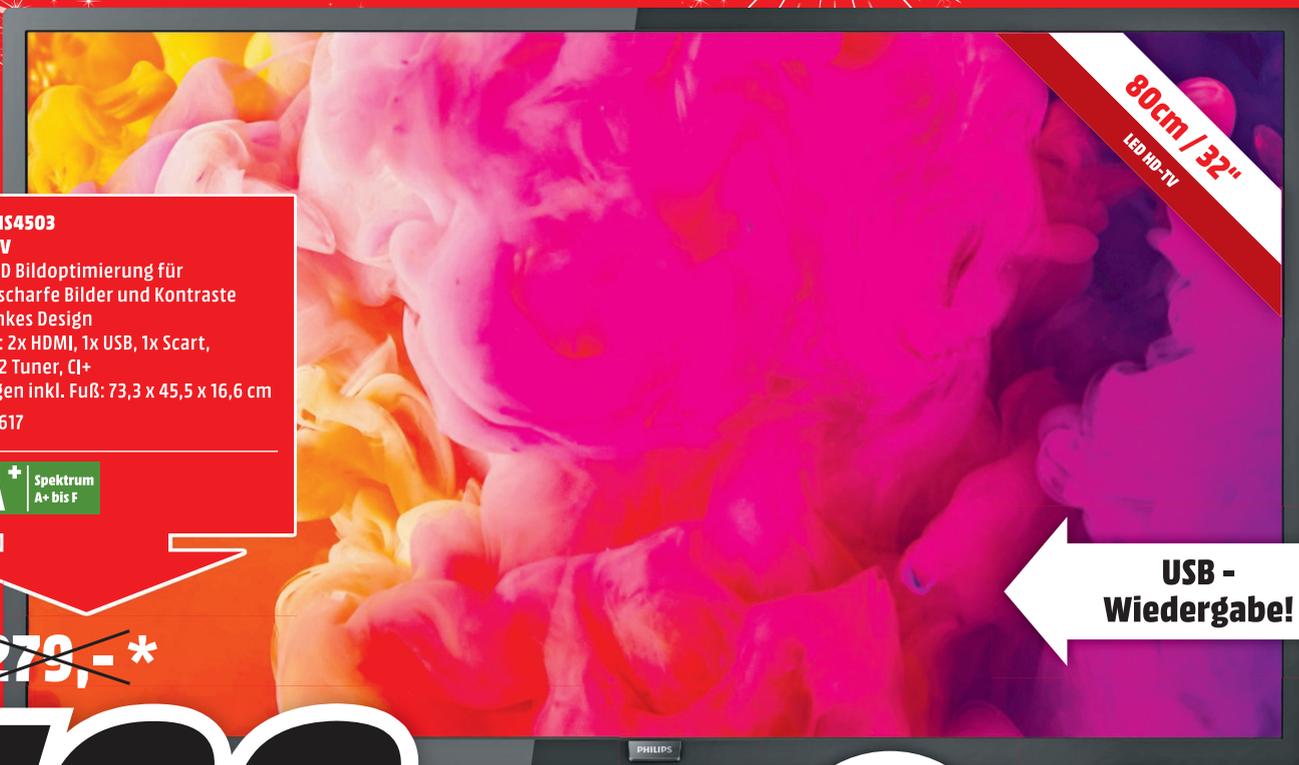
derGrazer

www.grazer.at

**GROSSE
NEUERÖFFNUNG**

**nach Umbau im
FLAGSHIPSTORE
GRAZ SEIERSBERG!**

... UND GRAZ MURPARK FEIERT MIT!



PHILIPS 32PHS4503

32" LED HD-TV

- Pixel Plus HD Bildoptimierung für gestochen scharfe Bilder und Kontraste
 - Ultra schlanke Design
 - Anschlüsse: 2x HDMI, 1x USB, 1x Scart, DVB-T2/C/S2 Tuner, CI+
 - Abmessungen inkl. Fuß: 73,3 x 45,5 x 16,6 cm
- Art. Nr.: 1635617

Energieeffizienz-Klasse **A+** Spektrum A+ bis F

80cm / 32"
LED HD-TV

**USB -
Wiedergabe!**

statt ~~279,-~~ *

168,-

PHILIPS

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Angebot gültig vom 08.07.2019 bis 13.07.2019, solange der Vorrat reicht. Abgabe in Haushaltsmengen und ohne Deko.
*Stattpreis bezieht sich auf uns vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Preis.

Wo kommt der Spaß her?

Media Markt®

Wahnsinns Eröffnungspreise solange der Vorrat reicht!

Gültig von 08.07. - 13.07.2019

GARMIN



GARMIN vivoactive® 3

GPS-Multisport-Smartwatch

- Wasserdicht (50m) und bis zu 7 Tage Batterielaufzeit im Smartwatch-Modus
 - Integriertes GPS und 24/7 Herzfrequenzmessung am Handgelenk
 - Ermittlung des Fitnesslevels
 - Benachrichtigungsfunktion (Termine und Anrufe)
- Art.Nr.: 1602200, 1602201

24/7 Herzfrequenzmessung,
die ultimative Sportwatch zum
Eröffnungspreis

statt ~~229,99~~ *

je **165.-**

fitbit

statt ~~159,95~~ *

je **129.-**



Schlankes und leichtes Design
zum Eröffnungspreis!

FITBIT Versa Lite Smartwatch

- Wasserabweisend
- Herzfrequenz rund um die Uhr
- Apps und Benachrichtigungen
- Bis zu 4 Tage Akkulaufzeit
- Einfach zu bedienendes Ein-Button-Konzept

Art.Nr.: 1713592, 1713593, 1713595, 1713596

*Stattpreis bezieht sich auf uns vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Preis.



BAWAG P.S.K.
MediaMarkt
Partnerbank

MediaMarkt Seiersberg: 
Shoppingcity Seiersberg • 8055 Seiersberg
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 - 19.30 Uhr, Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

MediaMarkt Kundenservice österreichweit: Hotline: 01/54 6 99, E-Mail: kundenservice@mediamarkt.at

MediaMarkt Graz-MURPARK:

Ostbahnstraße 3 • 8041 Graz 
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 - 19.30 Uhr, Sa: 9.00 - 18.00 Uhr



Wo kommt der Spaß her?

MediaMarkt®



Anita Frauwallner, Gastgeber Gerhard Steindl, Marcel Sattler, Klaudia Bermann und Gerhard Sattler (v. l.)



Hubert Gölles, Klaudia Bermann und Christian Gsöll (v. l.)



Jasna Sattler und Uschi Theissl (v. l.)

Der Sommer ist eröffnet



Partystimmung und kulinarische Köstlichkeiten waren garantiert.

Klaudia Bermann und Gerhard Steindl luden auch heuer wieder Wirtschaftstreibende zum Summer Opening 2019. Dabei wurde die Innovation des Jahres mit GO!ERP präsentiert. Das hoch-integrierte ERP-System bietet eine hypermoderne Plattform für die komplette logistische Unternehmenssteuerung mittelständischer Be-



triebe. Die Geschäftsführung von Mautner Lacke zeigte dabei Einblicke in die Implementierung dieses Systems im eigenen Betrieb und die vielen komplexen Lösungen, die einfach realisiert wurden. Mit kulinarischen Höhepunkten, fröhlichen und anregenden Gesprächen und viel guter Laune war der kurzweilige Abend ein voller Erfolg.



Bernd Stockinger, Klaudia Bermann und Rosi Stockinger (v. l.)



Christian Kittl, Klaudia Bermann, Martina Debernig und René Franz (v. l.)



Roswitha Schneid, David Kolb, Klaudia Bermann, Martina und Herbert Schneid (v. l.)



Karlheinz Schögl, Heidi und Robert Mertens, Gerhard Hackenberger, Fridrun Kostron, Ursula Wildner

KK (8)



Landesrat Christopher Drexler (3. v. r. vorne) und Künstler helfen – Pater Tomasz Zegan (l. hinten) freut's. LUEF

Künstler retten Minoritensaal

■ Der Minoritensaal ist in schlechtem Zustand – mehr als sechs Millionen Euro werden benötigt, um ihn zu sanieren und zu einem modernen Veranstaltungssaal zu machen. Unter dem Titel „Künstler für den Minoritensaal“ haben sich unter der Leitung von **Gerfried Rainer** namhafte Künstler bereit erklärt, mit Benefizkonzerten, unterstützt von Land, Energie Steiermark und Bankhaus Schelhammer & Schattera (Start ist am 30. September), zur Rettung des MinoritensaaIs beizutragen. **Markus Schirmer**, **Friedrich Kleinhapl**, **Erich Oskar Hütter**, **Mathis Huber** mit seinem Orchester recreation und Grafik-Künstler **Tomislav Bobinec** haben ihre Mitarbeit zugesagt.

Blick in die Design-Zukunft

■ Ein Street-Football-Schuh mit individueller Anpassung, ein Kopfhörer, der „digital detox“ erlebbar macht, ein Bürosystem zugeschnitten auf die Bedürfnisse der „Co-working-culture“, ein Stadtbus der Zukunft, eine Mini-Photovoltaikanlage mit integriertem Energiespeicher oder flexibles Interieur für ein autonomes Fahrzeug: Diese und andere Entwürfe wurden bei der diesjährigen Industrial Design Show, bei der Studierende der FH Joanneum ihre Arbeiten präsentieren, gezeigt. CIS-Hausherr **Eberhard Schrempp** begrüßte da etwa Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**, Bürgermeister **Siegfried Nagl**, FH-Geschäftsführer **Karl Peter Pfeiffer** und Studiengangsleiter **Thomas Feichtner**.



Siegfried Nagl, Eberhard Schrempp, Karl Peter Pfeiffer, Barbara Eibinger-Miedl und Thomas Feichtner (v. l.) KONSTANTINOV

Ein Promi-Zeltfest zum 50er

■ Zu einem Fest im Zelt, gleich neben der List-Halle, lud fest/essen-Chef **Chris Edlinger** anlässlich seines 50ers. Der List-Halle-Caterer hatte dabei Familie, Freunde aus der Gastro-Szene wie **Waltraud Hutter**, **Michi Schunko**, Exakt-Vodka-Mann **Jürgen Fraidl** oder Kunsthaus-Küchenchef **Jan Punzer** sowie viele Ex-Kollegen aus seiner Model-Zeit beim legendären Art&Fashion-Team, wie Zahnarzt **Mike Zaunschirm**, VP-Klubobfrau **Daniela Gmeinbauer** oder Wein-Experte **Boris Penkoff**, geladen. Ebenfalls mit dabei: Immobilien-Investor **Wolfgang Nussold**, **Günther Reicher** (AVL), List-Hallen-Chef **Erwin Hauser**, die Fotografen **Silvia** und **Helge Sommer** und Immobilien-Profi **Robert Teubel**.



M. Schunko, W. Hutter, Anita Paschek, Chris Edlinger, A. Schullin, W. Nussold und G. Reichert (v. l.) KK



Auch WK-Präsident Josef Herk (l.) und Bezirksvorsteher Helmuth Scheuch (r.) kamen vorbei. KK

Erfolgreicher Start

■ Der neue freitägliche Markttag im Brauquartier Puntigam ist erfolgreich gestartet: Alleine vom eigens kreierten Würstel brauchte man 120 Stück, das Grillhendl war bald ausverkauft. Der Marktburger von Freigeist sowie Prosecco und das Freibier von der Brauerei Puntigam waren ebenfalls ein Renner.



Organisator Christopher Gröbl (Mitte) mit seinem Team SCHIFFER

Großes Gassenfest

■ Es ist mittlerweile jedes Jahr ein buntes Spektakel, wenn **Christopher Gröbl** von Edel Wildwuchs und das Citymanagement zum „Großen Gassen Schau(n)“ in die Hans-Sachs-Gasse, die Bürgergasse und den Tummelplatz laden. Stylingcorner, Schnitzeljagd und Gewinnspiele zogen die Besucher an.

Unser Kunde, ist ein Tochterunternehmen eines großen internationalen Konzerns im Bereich Service Stationen. Das Unternehmen ist am österreichischen Tankstellenmarkt bestens etabliert und sucht zum ehestmöglichen Zeitpunkt einen

Selbständiger Tankstellen-Unternehmer für Hart bei Graz, Gralla und Hofstätten an der Raab (m/w)

Aufgaben:

- Eigenverantwortliches Führen der Servicestation (inkl. Shop, Gastronomie, Portalwaschanlage, Saugerplatz)
- Personalführungsqualitäten
- Freude am Verkauf, Einkauf sowie Organisation des gesamten Warensortiments
- Umsetzung der nationalen Promotionagenden
- Einhaltung von Qualitätsstandards, Erscheinungsbild und Topservice
- Proaktives, Handeln außergewöhnliches Engagement

Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und unternehmerisches Denken
- Idealerweise bereits Führungserfahrung in der Systemgastronomie, im Einzelhandel, im Tankstellenbereich als selbständiger Unternehmer.

Sie brauchen: • Solide finanzielle Voraussetzung und Freude an der Selbstständigkeit

- Das erforderliche Betriebskapital

Adecco

Adecco Personalbereitstellungs GmbH, Melanie Drucker, Filiale Wien Office
Mariahilferstrasse 123/6, 1060 Wien, Telefon +43 5 9911 20600

BALLDINI'S NIGHT

Das Schärfste aus 4 Programmen



Balldini

GRAZ - Kasematten
Fr, 26.07.2019, 20 Uhr

Karten: Ö-Ticket und www.balldini.com

Live-Dates



■ **Terror** (USA, Bild) sind Headliner am Dienstag, 9. Juli, im Explosiv. Weiters on stage: **Advenda** aus Deutschland und die Österreicher **8082**.



■ **The Cure**, Anniversary 1978-2018, als gewaltiger Kinofilm weltweit am Do., 11. Juli. In Graz wird der Film über das Hyde-Park-Konzert im Cineplexx gezeigt.



■ **FranzK**, der steirische **Leonard Cohen**, am Freitag, 12. Juli, im ARTist in der Schütz-gasse, Start 20 Uhr.

VW-Käfer statt Limousine

SCHEU. Elton John ließ auch diesmal niemanden an sich heran. Aber 1986 stieg er in meinen VW-Käfer und pfiß auf die Limousine.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Während **Sting** sich freundlich und leutselig in Graz gab, schottete sich **Elton John** ab. Ankunft kurz vor Show, Abfahrt kurz nach Ende. Als ich ihn im April 1986 veranstalten durfte, holte ich ihn vom Flughafen Thalerhof ab. Ich wartete

hinter der bereitgestellten schwarzen Limousine in meinem alten VW-Käfer. John kletterte aus dem Flugzeug, kam dann schnurstracks auf meinen Käfer zu, stieg ein und knurrte: „Let’s go.“ Auf dem Weg zur Eishalle sprach er zwar kein Wort mit mir, aber wer hat schon einen Elton John in seinem VW-Käfer? Gleich nach der Show ging’s zurück zum Privatjet und ab nach Wien.

Kurze Begegnung, lange Wirkung. Die zweite Chance auf ein nahes Treffen mit dem Superstar hätte es dann vor exakt 20 Jahren, 1999, im Stadtpark gegeben. Monate zuvor musste ich mit Behörden verhandeln, jedes Blatt an den

Bäumen wurde protokolliert, ich sah mich stets einer Armada von Beamten und Naturschützern gegenüber. Es war so, als ob letztlich auch die Eichhörnchen, die Stadtpark-Hansis, zu dem Open Air hätten befragt werden müssen. Als die Genehmigung da war, der Aufbau für die Show begann, das Drama: Elton John bekam Herzprobleme, drei Bypässe verpasst. Alle Shows wurden abgesagt. That’s life.



Bot in Graz wieder eine absolut tolle Show. Farewell, Elton. WIESNER



Timmy Trumpet: ab morgen Tickets!!

■ **Timmy Trumpet**, ein australischer DJ aus Sydney, der insbesondere durch das Lied Freaks im Jahr 2014 Bekanntheit erlangte, ist am 1. November 2019 in der Grazer Stadthalle. Tickets für die Show gibt es ab morgen, 8. Juli, bei Ö-Ticket.

LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP PRÄSENTIERT ...Erlebnis Sportpark

MEGA OPEN AIR ANDREA BERG

DAS NEUE ALBUM JETZT ERHÄLTlich!

SAMSTAG 03.08.2019
 KLAGENFURT • WÖRTHERSEE STADION

oeticket
 JETZT TICKETS SICHERN BEI WWW.OETICKET.COM & ALLEN RAIFFEISENBANKEN

KLAGENFURT AN WÖRTHERSEE

LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP

LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP & ARCADIA LIVE PRÄSENTIEREN

EROS RAMAZZOTTI

VITA CE N'È

WORLD TOUR

27.07. 2019 | **Klagenfurt**
 Wörtherseestadion
 Freigelände

ramazzotti.com • facebook.com/ramazzotti.eros.official • instagram.com/ramazzotti_eros • twitter.com/RamazzottiEros

Jetzt Tickets sichern bei www.oeticket.com www.leutgebgroup.com [leutgebentertainmentgroup](https://www.facebook.com/leutgebentertainmentgroup)

LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP ARCADIA oeticket KLAGENFURT AN WÖRTHERSEE ...Erlebnis Sportpark VER TH GO UNIVERSAL UNIVERSAL MUSIC GROUP TDV

Volks-Rockin' Roller HEIMSPIEL 2019
Andreas Gabalier



**SCHNELL TICKETS SICHERN
 FREITAG, 23. AUG.**

**SCHLADMING
 PLANAI STADION**

TICKETS JETZT RASCH SICHERN BEI WWW.OETICKET.COM

Logos: oeticket.com, PLANAI, SCHLADMING/DACHSTEIN, LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP, ELISFELDBLAD, PROMOTION, DASH RECORDS

GRÖNEMEYER



TUMULT 
 TOUR 2019 NEUES ALBUM

**SCHLADMING
 13.09.2019
 PLANAI STADION**

Logos: MZ, SHOW CONNECTION, LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP

Kronehit
ELECTRIC NATION
— GRAZ —
 LEGENDS IN THE CITY

MAINSTAGE

ARMIN VAN BUUREN **THE CHAINSMOKERS**
DON DIABLO **STEVE AOKI**
VINI VICI **R3HAB** **JAMES HYPE**
DARIUS & FINLAY **PANDA**

AFTERSHOWPARTY

BRENNAN HEART **Head Hunterz** **DARREN STYLES**
CONCEPT ART **ATMS** **EXISTENZE**

Logos: Heineken, mcg | graz, oeticket

SA 13.07.2019 • MESSE - FREIGELÄNDE • GRAZ

„Der größte Bodenschatz der Steiermark sind die jungen Menschen.“

WK-Präsident Josef Herk ehrte die Gewinner der StyrianSkills, der steirischen Lehrlingswettbewerbe. KK



„Unternehmerinnen müssen

FRAUENPOWER. Gabi Lechner ist die neue Landesvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“. Wir haben mit ihr über Frauenquoten, Bundeskanzlerinnen und weibliche Netzwerke gesprochen.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Seit etwa drei Monaten stehen Sie an der Spitze der steirischen Unternehmerinnen. Was hat sich durch Sie bei Frau in der Wirtschaft verändert?

Gabi Lechner: Ich habe den Zugang zu den 13 Bezirksvorsitzenden verändert. Sie bekommen jetzt mehr Unterstützung, schließlich sind sie ja auch die Basis, die direkt mit den Unternehmerinnen zu tun hat.

Allgemein möchte ich Frau in der

Wirtschaft moderner, hipper, offener und lockerer machen. Ziel ist es da vor allem auch, zu verjüngen.

Und: Fast 50 Prozent der Gründungen in der Wirtschaftskammer passieren durch Frauen. Bei den Funktionären sind es nur 29 Prozent und je weiter man nach oben geht, desto mehr Männer, bis es ganz oben gar keine Frauen mehr gibt. Unternehmerinnen fühlen sich da nicht gut vertreten. Wir müssen den Funktionärinnen-Anteil erhöhen!

Wünschen Sie sich dazu auch eine Frauenquote?

Lechner: Eigentlich nicht. Die Leistung der Frauen sollte zählen. Aber man muss über alles diskutieren angesichts der Realität, mit der wir uns konfrontiert sehen!

Woran liegt das? Können sich Männer besser selbst vermarkten?

Lechner: Frauen sind viel selbstkritischer und hinterfragen auch mehr. Männer sind da oft selbstbewusster. Und sie haben durchgängigere Netzwerke – durch den Sport, Verbindungen an Unis, Jobs usw. Frauen werden durch die Kinder oft aus ihren Netzwerken gerissen.

Braucht es deshalb Frauennetzwerke wie Frau in der Wirtschaft?

Lechner: Unternehmerinnen stehen noch immer sehr im Hintergrund. Erst wenn es auf allen Ebenen 50 Prozent Männer, 50 Prozent Frauen gibt, ist Frau in der Wirtschaft nicht mehr notwendig. Welche Pläne haben Sie, solange das noch nicht der Fall ist?

Lechner: Wir möchten das Projekt „Unternehmerin macht Schule“ forcieren und sind da schon in Gesprächen mit der Bildungsdirektion. Eltern wollen immer das Beste für ihre Kinder, meistens

Drei Jahrzehnte in der Backstube

KARRIERE. Seit 1989 bäckt der Grazer Johann Pilz Brot und Gebäck. Seine Leidenschaft entdeckte er in früher Kindheit beim Backen mit der Großmutter. Heute leitet er die Interspar-Bäckerei.

Johann Pilz kann sich noch genau an sein allererstes Backprojekt erinnern: ein gedeckter Apfelkuchen. „Unter der fürsorglichen Anleitung meiner Großmutter habe ich schon früh die Liebe zum Backen für mich entdeckt“, erzählt der Grazer. „Das Schöne an meiner Arbeit als Bäcker ist, tagtäglich Produkte von Hand zu fertigen, die alle Sinne ansprechen: die typischen Formen, der einzigartige Klang der reschen Kruste, der aromatische Duft und natürlich der köstliche Geschmack.“

Unter der Leitung des 51-jährigen Bäckermeisters produzieren täglich 62 Mitarbeitende ofenfrische Backwaren für Interspar sowie zahlreiche Spar- und Eurospar-Märkte in der Steiermark.

Vor dem frühen Aufstehen

scheut sich Pilz keineswegs und verrät seinen Tipp für all jene, die jeden Morgen mit dem Wachwerden kämpfen: „Wenn der Wecker läutet, sofort aufstehen und nicht liegen bleiben!“

Vergoldetes Brot

Wenn es um die Entwicklung von neuen Produkten geht, dann legt Pilz großen Wert auf handwerkliches Geschick und die Sortenvielfalt in der Region Steiermark. „Althergebrachtes wieder zum Leben zu erwecken und dabei Neues zu entdecken, das ist die große Kunst“, so der Bäckermeister. Besonders stolz ist er auf seinen Bio-Steirerfladen, der beim Internationalen Brotwettbewerb 2018 sowie erst kürzlich bei der Qualitätsprüfung der DLG mit Gold ausgezeichnet wurde.



Johann Pilz und das Ergebnis seiner Leidenschaft: Die Gebäck-Kreationen des Grazers wurden nun auch schon international ausgezeichnet.

TEUERER



GETTY (2)

Freizeit und Kultur +3,6 %

Ob Theater, Sport oder andere Eintritte: Die Preise für das Freizeitangebot stiegen um durchschnittlich 3,6 Prozent.

Pauschalreisen -2,4 %

Rechtzeitig zum Beginn der Urlaubszeit: Pauschalreisen sind um 2,4 Prozent günstiger geworden.



BILLIGER

mehr in den Vordergrund!"

heißt das Matura und studieren. Wir möchten Alternativen aufzeigen. Dass man mit einer guten Lehre heutzutage oft mehr erreichen kann: ein besseres Gehalt, höhere Aufstiegschancen und mehr Freude an der Arbeit.

Außerdem möchten wir Unternehmerinnen auch stärker vor, während und nach der Gründung unterstützen. Vor allem im Gründungsprozess und nach dem dritten Jahr, wenn die steuerlichen Erleichterungen wegfallen, braucht es Stärkung.

Und: Im Oktober vergeben wir zum fünften Mal die Preise für die Unternehmerinnen des Jahres. Da gibt es heuer eine neue Kategorie mit einem Publikums-voting. Wir geben den Frauen so die

Chance, Werbung für sich selbst zu machen. Die Bewerbungsfrist läuft übrigens noch bis 22. Juli.

Wir haben seit kurzem eine Bundeskanzlerin. Eine Frau ist erstmals als EU-Kommissionspräsidentin nominiert. Was bedeutet das für die Frauen?

Lechner: Das hat eine extrem positive Auswirkung! Irgendwann sollte es normal sein und gar nicht mehr thematisiert werden – Ereignisse wie diese unterstützen diese Entwicklung. *Welche Frau ist Ihr Vorbild?*

Lechner: Michelle Obama! Sie hat es geschafft, sich selbst treu zu bleiben und die Rolle als First Lady für Gutes zu nutzen. Und sie hat ihre Empathie behalten. Sie würde ich gerne einmal treffen.



Gabi Lechner ist seit März Landesvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“. Das Netzwerk möchte sie verjüngen und moderner gestalten. WERBELLECHNER

SERVICE

Kurz und bündig

Zaun der Zukunft

Zaun-Guru „Guardi“ feierte jetzt sein 20-Jahr-Jubiläum. Dabei wurden natürlich auch einige Trends der Branche ver-raten: „Aluminium bleibt das Material der Zukunft. Vor allem die Kombination Aluminium mit Glas ist aktuell sehr beliebt. Bei der Herstellung wird größtenteils recyceltes Material verwendet“, so Geschäftsführer Rudi Czapek.



Werner Haselmayer, Lisa Reisenhofer, Johannes Mitterer, Rudi Czapek KK



Peter und Elisabeth Becskei mit WK-Präsident Josef Herk (v. I.) KK

100-Jahr-Jubiläum

Seit vier Generationen und nun bereits hundert Jahren kümmert sich die Firma Becskei um ihre Kunden. Grund genug, um dies auch angemessen zu feiern: Geschäftsführer **Peter Becskei** und Team luden jetzt zu Aktionstagen in die Firmenzentrale in Leibnitz. Vom Anti-Stress-Ball über bequeme und stylische Sommerschuhe bis hin zu Scootern namhafter Marken zum Probefahren und zu tollen Rabattpreisen war für jeden etwas dabei. Auch Wirtschaftskammer-Präsident **Josef Herk** schaute mit einer Auszeichnung für die unternehmerische Leistung vorbei.

Sabine K.
Leitung Recruiting bei Hansaton
setzt auf Ausbildung
direkt im Unternehmen

SIE DENKEN,
DIE FACHKRAFT, DIE SIE
SUCHEN, DIE GIBT'S NICHT?
DENKEN SIE

#weiter

Bezahlte Anzeige

UNIQUE/Grayling

Weiterbilden statt Weitersuchen. Auch dabei unterstützen wir Unternehmen. Mit arbeitsplatznaher Qualifizierung begegnen wir dem Fachkräftemangel. Informieren Sie sich #weiter. [Ihr Arbeitsmarktservice. www.ams.at](http://IhrArbeitsmarktservice.www.ams.at)





„Der Nationalrat hat das Rauchverbot in der Gastronomie zum zweiten und hoffentlich letzten Mal beschlossen!“

Gesundheitslandesrat Christopher Drexler KK



3D-Abbildung von einer Krebszelle und Lymphozyten (weiße Blutkörperchen) GETTY

Grazer Forscher finden 100 Substanzen, die Krebs stoppen könnten

FORTSCHRITT. Forscher der Uni Graz konnten über hundert neue Substanzen identifizieren, die das Wachstum von Tumorzellen potenziell hemmen und damit eventuell Krebs stoppen können.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

In jeder unserer Zellen gibt es Millionen von sogenannten Ribosomen, in denen Proteine hergestellt werden (siehe Infobox rechts). Diese Ribosomen sind essenziell für das Zellwachstum – für jede Zellteilung müssen neue Ribosomen gebildet werden. Da sich Krebszellen besonders schnell teilen, müssen auch diese Ribosomen extrem schnell nachproduziert werden. „Eine Hemmung dieses Prozesses wäre also eine vielversprechende Strategie für die Entwicklung neuer Wirkstoffe zur Behandlung von Tumorerkrankungen“, erklärt **Helmut Bergler** vom Institut für Molekulare Biowissenschaften der Universität Graz. Bisher waren allerdings nur sehr wenige Stoffe bekannt,

die dazu geeignet wären.

Bergler, seiner Kollegin **Brigitte Pertschy** und ihren Forschungsteams ist es jetzt aber gelungen, sogar mehr als 100 Substanzen auszumachen, die das Entstehen von Ribosomen verhindern können: Unterschiedliche Schritte der Ribosomenbiogenese können dadurch blockiert werden.

Mittel gegen Krebs

Das Team hat damit die Grundlage geschaffen, einzelne Reifungsschritte bei der Entstehung von Ribosomen mit chemischen Mitteln zu beeinflussen. „Mit unseren Erkenntnissen können wir einerseits den hochkomplexen Herstellungsprozess der Ribosomen besser verstehen, andererseits haben wir neue, vielversprechende Angriffspunkte für Krebsmedikamente gefunden“, so Bergler.

Neue Therapien

Außerdem hat Molekularbiologe Bergler zusammen mit internationalen Kollegen herausgefunden, wie das aktive Zentrum des Ribosoms im Zuge des „Neubaus“ in der Zelle fertiggestellt

wird. Damit konnten erste Hinweise gewonnen werden, warum Fehler beim Bau der Ribosomen zu einer erhöhten Leukämie-Anfälligkeit führen. Diese Einblicke könnten die Grundlage für neue Therapieansätze liefern.

Medizin Wissen

Was sind Ribosomen und Krebszellen?

- Die Hauptfunktion der Ribosomen, die sich millionenfach in unseren Zellen befinden, ist die Proteinbiosynthese, also die Herstellung von Proteinen. Diese ist für uns überlebensnotwendig. Bei der Proteinbiosynthese wird die Übertragung der genetischen Information realisiert. Die Proteine sind an unserem Zellaufbau und an unserem Stoffwechsel beteiligt.
- Im Gegensatz zu gesundem Gewebe vermehren sich Krebszellen unkontrolliert. Dadurch wachsen Tumore in ihre Umgebung ein und verbreiten Tochtergeschwülste, die Metastasen. Der Stoffwechsel treibt Wachstum und Teilung von Krebszellen an.
- Wenn die Neubildung von Ribosomen, die für das Zellwachstum nötig ist, gebremst wird, kann auch der Krebs gehemmt werden.



SOMMER-AKTION -25% Teppichreinigung innerhalb einer Woche gültig bis 31.7.2019

Dipl.-Ing. **Khodai**



Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at



IN

**Im Urlaub entspannen**

Den Urlaub sollte man vor allem dazu verwenden, Energie zu tanken und Stress abzubauen.

Sightseeing-Stress

Wer auch im Urlaub von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten hetzt, kommt noch gestresster wieder nach Hause.



OUT



Im Looping durch Europa

SPEKTAKULÄR. Eine Reise durch Europa an einem Tag? Geht – im Europapark im deutschen Rust. Und dass man da nicht auf Gemütlichkeit setzt, sondern pures Adrenalin, erfuhr „der Grazer“ vor Ort.

Von V. Gartner und P. Braunegger

redaktion@grazer.at

Wenn man auf einer Pressereise 43.729 Schritte zurücklegt, dann ist man ganz schön herumgekommen – aber in 15 Ländern an einem einzigen Tag? Doch, funktioniert! Wenn man nämlich einen Trip in den Europapark Rust in Deutschland erlebt! Der Europapark zählt genau 15 verschiedene Themenbereiche, und von denen sollte man – so viel kann schon verraten werden – keinen auslassen. Trotzdem wird's zur Challenge, wenn man nur einen Tag Zeit hat, sich einen möglichst umfassenden Eindruck zu verschaffen. Hier sind daher fünf Highlights aufgelistet, die man auf keinen Fall verpassen sollte.

Kreischa-Alarm

Station Nummer eins führt in den „Hohen Norden“ des Parks, in den Bereich Island. Hier steht der „Blue Fire Megacoaster“. Eine Achterbahn, die ihrem Attribut „mega“ mehr als alle Ehre macht. In 2,5 Sekunden wird hier von null auf hundert beschleunigt! „Wer gerne herumgeschleudert wird und eine Runde durch den höchsten Looping machen will, ist hier genau richtig. Eine rasante (Kreischa-)Fahrt, Adrenalin pur!“, so das Fazit von „Grazer“-Redakteurin und Achterbahn-Testerin **Valentina Gartner**. Und weil's ihr so gut gefallen hat, führte die nächste Station gleich wieder zu einer Achterbahn, den „Silver Star“ im Bereich Frankreich. Das Mordstratum ist mit 73 Metern Höhe eine der größten und vor allem höchsten Stahlachterbahnen Europas! Bis zu 130 km/h wird man hier schnell. Retour in „Island“ wartet Highlight drei: der Wodan-Timburcoaster. Die erste



„Blue Fire Megacoaster“: eine der spektakulärsten Stationen im Europapark. In 2,5 Sekunden von null auf hundert!

Holzachterbahn im Europa-Park knarrt während der Fahrt und sorgt so für zusätzlichen Nervenzitter. Der Traum vom Fliegen wird bei unserer vierten Station wahr. Im Voletarium (Bereich Deutschland) „fliegt“ man in bewegten Sitzen durch ganz Europa. Metropolen wie Amsterdam, Paris, Wien und Co werden so aus einer neuen Perspektive erlebbar – und viel gemütlicher als im engen Linien-Flieger.

Wie im Film

Als Abschluss empfehlen wir, retour im Bereich Frankreich, das Eurosat Coastality. Ein einzigartiges Virtual-Reality-Erlebnis. Vor dem Start bekommt man eine Brille aufgesetzt, mit der man in eine neue, virtuelle Welt eintaucht – und plötzlich Teil eines Films wird! „Valerian – Die Stadt der Tausend Planeten“ etwa – und man selbst ist mitten drin.

Testerin Valentina Gartner zieht auch übers Preis-Leis-

tungs-Verhältnis (52 Euro Eintritt für Erwachsene) ein positives Fazit: Für die Attraktionen zahlt sich das allemal aus. „Nur wenn einem dann der Magen knurrt, muss man wieder in die Geldtasche greifen. Das Essen ist ebenfalls an die Länder angepasst.“ Kleiner Tipp zum Abschluss: Zwischen einem Café au Lait im Pariser Bistro und einer Portion deftiger Churros im Bereich Spanien sollte man zur Sicherheit einen zeitlichen Puffer einbauen. Denn: Den Achterbahnen im Europapark eilt zu Recht der Ruf des absoluten Spektakels voraus.

Der sympathische Volksmusikstar **Stefan Mross** sorgt seit Mai in 16 Live-Sendungen „Immer wieder sonntags“ für gute Laune auf dem Festivalgelände des Europapark. Zu den Gästen am 8. September 2019 zählen unter anderen **G.G. Anderson, Patrick Lindner, Anita & Alexandra Hofmann, die Kastelruther Spatzen, die Zillertaler Haderlumpen** sowie die **Dorfröcker**.

GEWINNSPIEL

Reise zum Europapark

Warum Europapark?

Gewinnen Sie vom 6. bis zum 8. September 2019 einen Aufenthalt für 4 Personen im neu eröffneten 4-Sterne-Superior-Hotel „Kronasår“ des Europaparks inklusive Frühstück sowie drei Tagen Park-Eintritt und Besuch der beliebten TV-Sendung „Immer wieder sonntags“.

E-Mail mit Betreff „Europapark“ und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 24.7.2019. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

FLIESEN WOCHEN

bis -50%
auf aktuelle Fliesen*

*nur gültig bis 3.8.2019, solange der Vorrat reicht!

**EINMALIGE
AKTION!**

-20%

-50%

-40%

Tenne Wien 22

Donaustadtstraße 35
T: +43 (0)1 20 20 520

Tenne Vösendorf

Dr.-Robert-Firneis-Str. 10
T: +43 (0)1 69 93 333

Tenne Graz

Herrgottwiesgasse 149
T: +43 (0)316 26 25 24

Tenne Leibnitz

Kindermann Bad & Heiztechnik
Dechant-Thaller-Str. 37
T: +43 (0)3452 707 65

www.tenne.at

Werbefaktor Reise-Tratscherl

PLANUNG. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – und macht damit am meisten Werbung für ein Reiseziel, wie eine Studie ergab. Die Steirer sind hierbei ganz besonders redselig.

Von Philipp Braunegger

✉ philipp.braunegger@grazer.at

Beim Reden kommen, wie wir Steirer sagen, die Leut' zamm – und beim Reisen sowieso. Dass das persönliche Gespräch aber schon in puncto Reisevorbereitung die wichtigste Rolle einnimmt, ergab die Studie (siehe auch Seite 37) der Tourismusschule Bad Gleichenberg mit der Brandstätter-Matuschkowitz Marketing GesmbH Markt- und Meinungsforschung. Unter 482 befragten Steirern sind Gespräche mit Familie, Freunden und Bekannten nämlich klar als wichtigstes Recherche-Tool für einen Urlaub oder Ausflug genannt worden – 69,3 Prozent gaben diese Kategorie bei der Frage nach dem Informationsverhalten für

Ausflugsziele an. Auffällig dabei: Mit 72,7 Prozent sind die Frauen dabei den Männern mit 66,7 Prozent überlegen. Dass es das weibliche Geschlecht aber auch in Sachen technischer Reiseplanung genauer nimmt als das männliche, beweist Folgendes: 57,4 Prozent der Frauen recherchieren und buchen im Internet auf Homepages und diversen Reiseplattformen, während Männer das nur zu 44 Prozent machen. Daher haben die Steirerinnen auch in Sachen Info-Einholung über Social Media die Nase vorn (40,6 zu 36,1 Prozent). Die Männer blättern lieber im Reisekatalog (Männer: 22,7, Frauen: 18,8 Prozent).

Das Informationsverhalten rund um Urlaub und Ausflug legt auch eindeutig Zeugnis darüber



Ein Gespräch mit Freunden und Familie bringt viele auf Ideen für den nächsten Urlaub. GETTY

ab, dass in unserem Bundesland generell eher auf moderne Recherche Wert gelegt wird. TV und Radio sind gesamtheitlich mit 13,1 Prozent der Nennungen am letzten Platz gereiht.

Wie gesagt: An die Kategorie

Gespräche kommt sonst keine heran. Kein Wunder, werden da dann ja auch die eigenen Reise-Erlebnisse ausführlich wiedergegeben. Und das macht den Steirern Face to Face eben nach wie vor am meisten Freude!



 myWorld

**MOTORRAD
GRAND PRIX VON
ÖSTERREICH 2019**

09.-11. AUGUST | RED BULL RING

JETZT TICKETS SICHERN!

#AUSTRIANGP

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER:
PROJEKT-SPIELBERG.COM



Foto: Harry Schiffer



Sommerliche Zeitreisen in Schloss Eggenberg

Durchatmen bei einem ausgedehnten Spaziergang im historischen Schlosspark oder in vergangene Zeiten eintauchen in den vier Museen vor Ort: Bei einem Besuch in der UNESCO-Welterbestätte Schloss Eggenberg lässt sich immer wieder Neues entdecken. Zum Beispiel die im April 2019 eröffnete neue Ausstellung „Zwischen Tanz und Tod“ in der Alten Galerie mit Meisterwerken aus Renaissance und Barock oder die Schau „Erde – Wasser – Feuer“ im Archäologiemuseum mit einem Sensationsfund aus der Weststeiermark. Das Münzkabinett lädt mit Highlights aus seiner großen Sammlung dazu ein, die Münzgeschichte der Steiermark kennenzulernen.

Kinder erleben jeden Freitag und Sonntag kreative Museumsabenteuer in der „Prinzenwerkstatt“, „Krötenwerkstatt“ oder „Pinselwerkstatt“ und beim „Open House“ am 4. August gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie, bei dem man alle Museen von Schloss Eggenberg bei freiem Eintritt näher kennenlernen kann. Ein besonderes Angebot für Genießerinnen von Kultur und Kulinarik ist das „Museums-Picknick im Grünen“, das noch an vier Sonntagen bis September buchbar ist – inklusive Führung und köstlichen Schmankerln aus dem Picknickkorb nach Wahl, die auf der Picknickwiese im Eggenberger Schlosspark besonders gut schmecken!



Foto: UMI

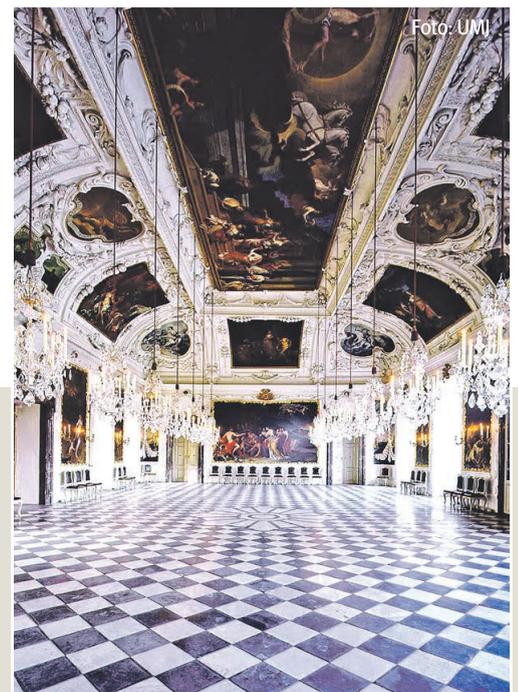


Foto: UMI

Auf einen Blick!

Schloss Eggenberg
Eggenberger Allee 90, 8020 Graz
www.welterbe-eggenberg.at

**Alte Galerie, Archäologiemuseum
und Münzkabinett**
Di–So, 10–17 Uhr

Prunkräume

Di–So, Feiertag nur im Rahmen einer Führung
zugänglich. Führungen: 10, 11, 12, 14, 15 und
16 Uhr (ausgenommen 14.07.: Vormittag
geschlossen, Führungen 13, 14 und 15 Uhr)

Park und Gärten
täglich 8–19 Uhr

Tipp: Freier Eintritt mit der Steiermark
Card! www.steiermark-card.net

City-Tour? Gastro und Kultur!

STÄDTE-TRIP. Von Graz aus ist es oft nur ein Katzensprung in spannende Metropolen jenseits der Grenze. Die sind einen Ausflug allemal wert! Genuss und Kultur stehen für die Grazer dabei ganz oben.

Von Philipp Braunegger

☞ philipp.braunegger@grazer.at

Graz hat geografisch einen besonderen Vorteil, wenn's um Ausflüge in nahe Städte geht. Udine, Zagreb, Ljubljana, Budapest – alles unkompliziert und flott zu erreichen. Und die Grazer, bzw. Steirer generell, wissen's zu schätzen, wie eine Umfrage der Tourismusschule Bad Gleichenberg in Kooperation mit dem bmm Forschungsinstitut ergab. Dort wurde vor allem genau darauf eingegangen, was eine Stadt bieten muss, damit sie oft und gern besucht wird.

357 Personen machten Angaben, pro Person gab es im Durchschnitt 1,6 Nennungen. Und das Ergebnis ergab einen klaren Sieg für jene Kategorie, für die auch unser eigenes Bundesland geschätzt und viel besucht wird. 128 Nennungen entfielen nämlich auf „gute Gastronomiebetriebe/Kulinarik/gutes Essen & Trinken“, gefolgt von „Kulturelles Angebot“ mit 73 Nennungen und „Sehenswürdigkeiten/Attraktionen“, die die jeweilige

Stadt-Destination ausmachen. Daher wenig verwunderlich: Museen und Ausstellungen landen ebenso im oberen Bereich (31 Nennungen). Dass viele Grazer und Steirer beim Sightseeing in einer Metropole in relativ kurzer Zeit möglichst viel sehen wollen, beweist auch das Ergebnis, dass „Historisches“ und „Architektur“ – sprich spezialisierte und daher zeitaufwendigere Bereiche aus dem Überbegriff Kultur – nur 14 bzw. 11 Nennungen erhalten haben. Weiterbildungsmöglichkeiten sind ebenso wenig gefragt: Viermal wurden diese genannt.

Ein Ausflug bzw. Kurzurlaub in einer Stadt eignet sich, so lässt sich aus der Studie herauslesen, daher generell besser, um vor allem in die Genuss- und Entspannungsseiten einer Stadt einzutauchen: Die Kategorie „Bars/Ausgelmöglichkeiten/Clubs“ nimmt daher mit 29 Nennungen Platz 5 der Umfrage ein, Shopping wurde 54-mal genannt. Mit Platz 7 nehmen „Freizeitangebote/verschiedene Aktivitäten/viele Unterhaltungsmöglichkeiten“ auch noch einen oberen Rang



Zu Weihnachten ist's der Christkindlmarkt, der viele nach Zagreb lockt – jetzt ruft u.a. die kultige Gastgarten-saison. GETTY

ein, während ausgebaute Infrastruktur die unteren Plätze belegt – die braucht man ja auch eher bei längeren Aufenthalten. Und: „Sportliche Betätigungen“ landen am vorletzten Platz (vor „Tierparks“). Gut, verausgaben kann man sich nach Genuss und Co in einer neu kennengelernten Stadt ja früh genug im heimischen Graz wieder ...

Erlebnis am Berg
KLIPPITZ CLUB
täglich von
11-17 Uhr
Sommerrodelbahn und
Erlebnisklettergarten
www.facebook.com/klippitz
www.klippitz.at



Udine im Friaul ist flott zu erreichen. Dass sich die Grazer und Steirer hier ob des vertrauten mediterranen Lifestyles wohlfühlen – kein Wunder. GETTY

ANZEIGE



Regional feiern rund um die Burg Deutschlandsberg im Schilcherland.

Schilcherberg in Flammen

Feuerwerke, Musik und Kulinarik vom Allerfeinsten.

Das Fest zu Ehren des heiligen Jakobus und des Schilchers findet am 19. und 20. Juli 2019 rund um die Burg in Deutschlandsberg statt. Zwei spektakuläre Feuerwerke, Musik, regionale Kulinarik und natürlich der Wein stehen an beiden Tagen im Mittelpunkt. Feierlich eröff-

net wird am Freitag um 19 Uhr beim Buschenschank Jauk. Ein Shuttle-Service findet ab jeweils 17 Uhr von definierten Haltestellen in Deutschlandsberg sorgt für eine stressfreie Anreise zum Schilcherdorf und die Burg. Der Eintritt ist übrigens frei! Mehr Infos unter:

www.schilcherberginflammen.at

Range Rover Evoque

Kleinster Landy ist der größte!



LIEBENSWERT. Der Evoque ist sozusagen das Baby unter den Landrovern. Optisch ist der Kleine ein Hingucker, und was Komfort, Fahrleistung und technische Ausstattung betrifft, ist der kleinste „Landy“ der größte.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Mit so einem Auto freundet man sich schnell an. Der Landrover Range Rover Evoque, so heißt der kleinste Landrover mit vollem Namen, ist optisch ein „Hingucker“. Der Kompakt-SUV hat markante Designmerkmale des Vorgängers übernommen, und der Designer hat geschickt ein sofort sympathisch wirkendes Autokleid geschneidert. Der Name kommt teils aus dem englischen evoke (hervorrufen) und dem französischen en vogue (Trend). Somit kann man den Evoque ohne weiters als französischen Beau bezeichnen, er hat dazu noch viel Charme und einen eigenen Stil mit Gefühl und Charakter.

Der Range Rover platzt fast vor neuer Technik. Was die Assistenzsysteme betrifft, hat der kleine Landy offenbar alles an Bord, was es derzeit am Markt gibt. Hervorstechend sind vor allem das „Clear Sight Ground View“-System und der Umstand, dass hier Algorithmen künst-

licher Intelligenz zum Einsatz kommen. Im Kühlergrill befindliche Kameras und Kameras in den Außenspiegeln erzeugen ein 180-Grad-Sichtfeld, welches man am Infotainment-Bildschirm sehen kann. Weiters gibt es noch einen Abstandstempomat, einen Totwinkelwarner, eine Notbremsfunktion und einen Müdigkeitswarner. Es gibt auch einen Kollisionswarner, da frage ich mich immer, wozu eigentlich? Wer frontal auf sich zukommende Kollisionsgefahren nicht sieht, sollte lieber nicht Auto fahren.

Der kleine Range Rover schaut nicht nur lieb aus, er kann auch was und überzeugt mit seinen Geländefähigkeiten. Die Bodenhöhe beträgt 212 Millimeter und die Wassertiefe 60 Zentimeter. Da kann man schon auf Berge klettern und, wenn's sein muss, durchs Wasser waten.

Ganz leiser Motor

Beim Starten muss man ganz genau hinhören, so leise ist der Motor, selbst die Blinker sind lauter. Das Multifunktionslenkrad in der Hand, fährt man – eigentlich

gleitet man – erst durch die Stadt, dann auf die Autobahn und ein wenig über holprige Landstraßen. Kein Problem für den Range Rover. Die 9-Gang-Automatik funktioniert gut, obwohl es, und das ist die einzige Meckerei, beim Druck aufs Gas manchmal dauert, bis der Evoque losfährt.

Der Vierzylinder hat immerhin fast 250 PS unter der Motorhaube, und das brachte mich in 7,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h. An Spitze wären 230 km/h möglich.

Das gesamte Infotainmentsystem mit drei Bildschirmen ist eine technische Meisterleistung. Hier braucht es ein wenig Zeit und Gefühl, um all die Computermöglichkeiten auszuschöpfen. Der Klang des Radios ist sensationell. Ich hörte Mozart auf Ö1 in voller Lautstärke, Konzertsaal-Qualität.

Fazit: Geländetauglich, tolles Design, gewaltige technische Ausstattung, komfortabel, emotional. Der kleine Landrover ist ein großer Schatz. Ein tolles Auto.



Das Interieur des Range Rovers strotzt nur so vor technischen Feinessen. Da braucht es etwas Zeit, will man alle Möglichkeiten ausprobieren.

Landrover Range Rover Evoque P250 SE

■ **Motor:** 4 Zylinder, Benziner, Hubraum 1997 ccm, Leistung 249 PS (184 kW), Beschleunigung 0–100 km/h in 7,5 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 230 km/h, Schaltung: 9-Gang-Automatik

■ **Verbrauch:** kombiniert Stadt/Land durchschnittlich (Werksangabe) 7,7 Liter/100 km, CO₂-Emissionen 176 g/km, Tankvolumen 67 Liter

■ **Abmessungen:** Länge 4,37 Meter, Breite 1,99 Meter, Höhe 1,64 Meter, Gewicht 1893 Kilo, Radstand 2681 mm, Wendekreis 11,6 Meter, Anzahl der Sitze: 5, maximale Wattiefe 600 Millimeter, Bodenfreiheit beträgt 212 Millimeter

■ **Preis:** ab 55.300 Euro

■ **Autohaus:** GB PREMIUM

CARS GmbH & Co KG, Graz, Fabriksgasse 27, Tel. 0 316/72 43 43, www.gbpremiumcars.com



ANZEIGE



Michael Schönberger, Christian Gschiel, Geschäftsführer Andreas Bocskay und Haris Nukic (v.l.).

Bocskay: Profi-Zuwachs

Professionellen Zuwachs hat das Autohaus Bocskay in Frohnleiten erhalten. Mit Michael Schönberger, Christian Gschiel und Haris Nukic hat das Autohaus Bocskay sein Team mit drei Top-Profis erweitert, die bereits jahrelange Erfahrungen in der Automobilbran-

che gesammelt haben, wie Geschäftsführer Andreas Bocskay stolz vermeldet. Das Autohaus Bocskay bietet die Marken VW, Audi, Skoda und Seat an und ist für diese Automarken auch der ideale Service-Partner. Autohaus Bocskay, Frohnleiten, Rechenbergstraße 22.

5 JAHRE GARANTIE

HITZEBONUS BIS ENDE AUGUST

68 NEUWAGEN ZUM MITNAHMEPREIS!

14X FOCUS 28% BILLIGER
HITZEPREIS NUR € 14.790,-**
BEI ANZ. € 2.999,- MTL. RATE NUR € 89,-***



Kraftstoffverbr. ges. 4,1–6,0 l/100 km.
CO₂-Emission 98–152 g/km.

FORD FOCUS

- Trend I.0 EcoBoost, 85 PS, Benzin, 5-trg., Blazer Blau
 - Fahrspurassistent, Klima, el. Fensterheber, Airbags, CD
 - Bluetooth-Freisprecheinrichtung, get. Scheiben hinten
 - Winterpaket u.v.m.
- LP 20.700,-/Sie sparen € 5.710,-

11X FIESTA 29% BILLIGER
HITZEPREIS NUR € 10.990,-**



Kraftstoffverbr. ges. 6,2 l/100 km.
CO₂-Emission 142 g/km.

FORD FIESTA

- Trend TZL I.1 70 PS
 - Klimaanlage, CD
 - beh. Sitze, beh. Frontscheibe
 - elektrische Fensterheber u.v.m.
- Sie sparen 29%**

14X KUGA 33% BILLIGER
HITZEPREIS AB NUR € 18.990,-*
BEI ANZ. € 3.999,- MTL. RATE NUR € 129,-****



Kraftstoffverbr. ges. 5,2 l/100 km.
CO₂-Emission 120 g/km.

FORD KUGA

- 120 PS TDCI
 - Klima, Audio-CD, elektr. Außenspiegel
 - elektr. Fensterheber, NS
 - Sportsitze vorne, Tempomat u.v.m.
- LP 27.400,-/Sie sparen € 8.910,-

DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500
office@derreisinger.at, www.derreisinger.at



*Aktionspreis gültig bei Leasing über die Ford Bank und Versicherung über Ford Autoversicherung. Nicht kartellierter unverbindlicher vom Kaufpreis abzuziehender Ford Bank-Bonus und Versicherungsbonus im Aktionspreis berücksichtigt. 5 Jahre Garantie, beginnend ab Erstzulassungsdatum, beschränkt auf 100.000 km. **Aktionspreis gültig bei Leasing über die Ford Bank. Nicht kartellierter unverbindlicher vom Kaufpreis abzuziehender Ford Bank-Bonus im Aktionspreis berücksichtigt. Freibleibende Angebote, Abb. Symbolfotos, Druck- und Satzfehler, Zwischenverkauf sowie Irrtümer vorbehalten. Alle Aktionen des Herstellers bereits berücksichtigt, 5 Jahre Garantie, beginnend ab Erstzulassungsdatum, beschränkt auf 100.000 km. ***Anzahlung € 2.999,- Gesamtbelastung (inkl. NOVA und Ust) inkl. kalk. Restwert € 16.158,15, Einmalige gesetzliche Vertragsgebühr € 76,31, einmalige Bearbeitungsgebühr € 200,- sind in der angeführten Monatsrate nicht enthalten und werden mit der L. Leasingrate vorgeschrieben. ****Anzahlung € 3.999,- Gesamtbelastung (inkl. NOVA und Ust) inkl. kalk. Restwert € 21.667,16, Einmalige gesetzliche Vertragsgebühr € 92,15, einmalige Bearbeitungsgebühr € 200,- sind in der angeführten Monatsrate nicht enthalten und werden mit der L. Leasingrate vorgeschrieben, Freibleibende Angebote, Abb. Symbolfotos, Druck- und Satzfehler, Zwischenverkauf sowie Irrtümer vorbehalten, Alle Aktionen des Herstellers bereits berücksichtigt, Gültig so lange der Vorrat reicht. Weitere Informationen unter www.derreisinger.at oder unter Tel. 0316500 (Graz) und 0314227500 (Bärnbach).

**PROVISIONSFREI
MIETEN - SOFORTBEZUG**



246 MIETWOHNUNGEN

PROVISIONSFREI

**49 - 81 m²
WOHNFLÄCHE**

2 - 4 ZIMMER



**GREENCITY
LIVING**

**WWW.TEAMNEUNZEHN.AT - 01 236 97 97
IMMOBILIEN@TEAMNEUNZEHN.AT**

h2 Architektur
Bauwesen
www.h2.co.at T.0316 83 21 98



**Johann-Koller-Weg
Graz-Liebenau**

Nur 7 Wohnungen, 41 m² bis 91m²
mit großzügiger Dachterrasse, Bal-
konen bzw. Eigengärten in Ruhelage,
Ziegelmassiv (innen wie außen),
Hochwertige, schlüsselfertige Marken-
ausstattung.

Provisionsfrei direkt vom
Bauträger ab € 172.500,-
HWB: 47,69 kWh/m²a
Bezug Frühjahr 2021

Bernhard Gspandl, MBA
0664 889 295 12
immobilien@h2.co.at

www.h2.co.at

Rätsel-Lösung vom 1. 7. 2019

A	G	L	P	A		V	
N	O	R	A	S	C	H	M
N	A	B		A	O	I	R
N	E	R	Z	R	A	N	K
N	E	D	O	R	F	D	E
P	S	M	A	T	E	K	A
T	A	U	C	H	T	U	R
C	R	A	S	H	E	P	I
V	A	S	E	P	S	E	G
S	U	F	E	R	C	E	O
S	M	E	G	A	P	H	O
S	E	C	B	E	E	R	E
	H	U	E	L	S	E	N
O	M	A	R	O	L		
A	L	M	A	N	U	S	
S	E	I	F	E	D	I	
S	T	R	A	S	S	E	R

**Lösung:
Kunst-
garten**

**Sudoku-Lösung
vom 7. 7. 2019**

8	5	1	4	6	9	2	3	7
7	3	6	5	2	1	4	9	8
9	2	4	3	7	8	1	6	5
3	6	2	1	8	7	5	4	9
4	8	9	2	5	3	7	1	6
5	1	7	6	9	4	8	2	3
2	4	5	8	3	6	9	7	1
1	9	3	7	4	5	6	8	2
6	7	8	9	1	2	3	5	4

ZU VERKAUFEN

www.raiffeisen-immobilien.at



II CAMPO

Erstklassiger Neubau-Wohnkomfort
in Kalsdorf-Großsulz



nur 4 Wohneinheiten mit 3 und 4 Zimmern,
moderne Architektur kombiniert mit gelungenen
Grundrissen und höchster Ausführungsqualität

Wohnfläche: 79 m² bis 110 m²
Garten oder großzügige Terrassen
HWB 22,5 kWh / m²a

Kaufpreis ab EUR 249.900,00 honorarfrei

KONTAKT

Thomas Kormann
thomas.kormann@rlbstmk.at
0664 / 31 32 790

www.raiffeisen-immobilien.at

ZU VERKAUFEN

www.raiffeisen-immobilien.at



NATUR PUR in Gratkorn

Erfüllen Sie sich Ihren Traum
vom leistbaren Wohnen



14 EXKLUSIVE WOHNUNGEN
in absoluter Ruhelage im Grazer Norden

Wohnfläche: 56 m² bis 100 m²
Garten oder großzügige Terrasse
Carport bzw. PKW-Freiplätze
HWB 44,0 kWh / m²a

Kaufpreis ab EUR 166.000,00

KONTAKT

Ing. Wolfgang Sixt
sabine.maly@rlbstmk.at
0664 / 0664 627 51 00

www.raiffeisen-immobilien.at

Geförderte Mietwohnung
 Grazerstraße 3, 8101 Gratkorn
 68m² - 3 Zimmer
 Miete € 484,43 inkl. BK und Ust
 Bezug: ab sofort



Provisionsfrei
 direkt vom Bauträger

0664 3000 606
 www.wiga.co.at
 info@wiga.co.at



HWB: 36,9 kWh/m²a, f_{GEE}: 0,82

Ihre Immobilie bestens platziert.

Tel: 0316/232110 oder
 E-Mail: verkauf@grazer.at



www.grazer.at

WOHN projekt
 management gmbh

**Wohnen mit Stil -
 Zeit für Veränderung!**



HWB 38kWh/m²a

**Top - Wohnungen in
 Premstätten bei Graz**

Lift - Keller - perfekte Infrastruktur - tolle
 Anbindung an Graz - Ruhelage - Ganztagssonne -
NOCH WENIGE WOHNUNGEN FREI.



Aktuell in Graz!
 Projekt Schulgasse, 3 Mietwohnungen
 Projekt Hohenrainstraße 1 Gartenwohnung

Neu in Planung!
 Pirka-Seiersberg 5 Häuser mit jeweils 4-6
 Raaba-Grambach 3 Häuser mit je 3 Wohnungen

**Details finden Sie auf
 www.wohn-projekt.at**

BERATUNG & VERKAUF
 ps@wohn-projekt.at • Tel.: 0664 / 26 44 100
 Günstige Finanzierungen! - Laufend Grundstücke gesucht!

MAG. TRAUSSNER
 IMMOBILIEN

T: 0664-340 55 75
 E: office@trausner.at
 www.trausner.at

8075 Hart b. Graz: Modernes Wohnhaus mit ca. 130m² Wfl., Geräteschuppen, Doppel-Carport und ca. 330m² Grund

Dieses neuwertige Erstbezugs-Wohnhaus besticht durch seine angenehme Raumhöhe, großzügige Schlafzimmer sowie Bad. Sämtliche Einrichtungen des öffentlichen Bedarfs befinden sich in unmittelbarer Nähe. HWB 35
 KP € 365.000,-



SREAL
 Immobilien

Für Anleger und privat/
 Top gepflegte
 2-Zimmer-Wohnung mit
 Loggia, Nähe
 FH Joanneum, Nutzfläche von 54,19 m² (inkl. Loggia), im 3. Stock (ohne Lift), neuwertige Küche, Zimmer getrennt begehbar, Kellerabteil, Fernwärme, HWB: 52 kWh/m²a, fGEE: 1,02
 KP: € 138.000,-
 renete.mueller@sreal.at 0664/818 41 32



www.sreal.at



HILLRESORTS

» AM SCHLOSSPARK
 GRAZ-ALT EGGENBERG

HWB 45,1 kWh/m²a | fGEE 0,71

- » 32 Wohneinheiten von 45 – 112 m² | 36 Tiefgaragenplätze
- » Exklusive Terrassenapartments in grüner Hanglage!
- » SPATENSTICH BEREITS ERFOLGT

Provisionsfrei – direkt vom Bauträger!
 www.aira.at | Mobil +43 664 157 63 20 | E-Mail office@aira.at

AIRA
 DEVELOPMENT GROUP

www.pegasus-immobilien.at



Herr Haag
0650 / 825 0 985

Exklusive Grünruhelage in Eggenberg.
Hochwertiger Wohnkomfort mit großzügigen Freiflächen für Anspruchsvolle. Nahe der Linie 7. HWB 44,3kWh/m²a.



KP 495.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Familienwohnraum am Moosbrunnweg.
Neuwertige Maisonettenwohnung mit Garten, Dachterrasse und Keller sowie 2 Carports im Eigentum. HWB 43,4kWh/m²a.



KP 237.400,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Erstbezug in Straßgang - Pärchenhit.
3-Zimmer-Wohnung in wunderschöner Grünlage im 1.OG mit großem Balkon, Carport und Keller. HWB 35,4kWh/m²a.



KP 193.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Wohnen am Murradweg in Feldkirchen.
Gepflegte und sofort bezugsfähige 3-Zimmer-Wohnung für Jungfamilien in absoluter Grünruhelage. HWB 59,3kWh/m²a.



KP 360.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Bürofläche an der Kärntner Straße. Straßgang, ca. 138m² Fläche im 1.OG, ausreichend Parkplätze, Klimaanlage, möbliert, sofort verfügbar. EAW 49,6kWh/m²a.



Alle Fotos auf
www.grazer.at

Kurt Mayer (GF MediaMarkt Seiersberg), Sylvia Baumhackl (Centerleitung) und Martin Klein (Eigentümer ShoppingCity Seiersberg) (v. l.)

Hotspot fürs Hightech-Heim

■ Gute Nachrichten für alle Fans von Heimkinos, Smarthomes und anderen technischen Spielereien, die das Wohnen schöner machen: Seit dieser Woche ist die ShoppingCity Seiersberg um eine Attraktion reicher: Nach dem Umbau ist der MediaMarkt Seiersberg nun der größte und modernste Elektro- und Technikmarkt Österreichs! Von Sony über LG bis hin zu Panasonic, die gemeinsam die größte Auswahl an TV-Geräten in der Steiermark

bieten, gibt es außerdem die erste Microsoft World Österreichs oder den größten Samsung-Flagship-Store der Steiermark. Außerdem das neue Magnet-Küchenstudio, das erstmals in einen MediaMarkt integriert ist: Vom neuesten Einbaugerät bis hin zur kompletten Küchenplanung nach individuellen Wünschen werden hier alle Stücke gespielt. Beim Pre-Opening konnten sich VIPs ein Bild machen. Seit Donnerstag ist offiziell geöffnet.

Spatenstich für neues Wohnprojekt

■ Mit dem Spatenstich in der Baiernstraße realisiert AIRA nun ein weiteres exklusives Immobilienprojekt in der steirischen Landeshauptstadt. In der achtgeschossigen Terrassenhausanlage entstehen 32 moderne Wohneinheiten. Das aufsehenerregende Bauprojekt am Fuße des Plabutsch wurde unter Berücksichtigung der vor Ort ansässigen Fauna und Flora geplant und schafft somit eine Symbiose zwischen Natur und Architektur.



Jürgen Spanninger, Ewald Streicher, Roman Ascherov, Günther Lederhaas, Sascha Gesslbauer, Viktor Angerbauer

HWB 38 | Effizienzklasse B

wohnraumwerk

PROJEKT RAGNITZBACH

- 2-5 ZIMMER WOHNUNGEN
- TERRASSEN
- DACHGÄRTEN
- PENTHÄUSER

PROJEKTE
MARIATROST
SCHÖNBRUNNGASSE
HALLERSCHLOSS-
STRASSE

HONORARFREIER VERKAUF DIREKT VOM BAUTRÄGER:

Berit Senger MA
www.wohnraumwerk.at
verkauf@wohnraumwerk.at
0664/9207379

wohnraumwerk
Bauträger & Projektentwicklungs GmbH

OASIS

GREEN VILLAGE

Wohnen in sonniger Grünlage
Eigentums- und Anlegerwohnungen

43 m²	2 Zi.	EG	113 m² Garten	€ 137.000,-
71 m²	3 Zi.	EG	92 m² Garten	€ 224.900,-
69 m²	3 Zi.	1.OG	25 m² Balkon	€ 223.000,-
43 m²	2 Zi.	1.OG	19 m² Balkon	€ 141.000,-
85 m²	3 Zi.	2.OG	60 m² Terrasse	€ 329.000,-

Dorfstraße 27, 8141 Premstätten/Hautzendorf
Erstbezug **provisionsfrei** direkt vom Bauträger.
Verfügbar **Winter 2020**. HWB 37,7 | fGee 0,77

STROBL

BAU | HOLZBAU

Studie belegt

Partizipativer Wohnbau macht zufrieden

MITBESTIMMEN. Eine Erhebung in sechs Grazer Wohnsiedlungen belegt, dass die Bewohner deutlich zufriedener sind, wenn sie in den Planungs- und Bauprozess eingebunden werden, und weniger verändern wollen.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Am Mittwoch (10. Juli) wird im Haus der Architektur das Buch „Gemeinsam Wohnen Gestalten“ vom Grazer Wohnlabor präsentiert. Ein zentrales Thema darin: Wie wirkt es sich auf die Bewohner aus, wenn sie in den Planungs- und Bauprozess einbezogen werden? Wie hängen Partizipation und Wohnzufriedenheit zusammen? Expertin **Andrea Jany** schildert da erstmals die historisch-gesellschaftliche Entstehungsgeschichte (etwa anhand der Terrassenhaussiedlung im Rahmen des „Modell Steiermark“), stellt 28 Wohnbauprojekte vor und bewertet sie anhand einer Wohnzufriedenheitsbefragung aus heutiger Nutzersicht.

Im Jahr 2017 wurden da sechs

Grazer Wohnsiedlungen mit insgesamt 795 Haushalten befragt. Die Hälfte davon setzte sich aus partizipativen Wohnbauten zusammen, bei denen die künftigen Bewohner einbezogen wurden, die andere Hälfte aus konventionellen Wohnbauten in der Nachbarschaft zu den ersten.

Das Ergebnis: Die Wohnzufriedenheit ist im partizipativen Wohnbau höher, auf einer Skala von 0 bis 5 liegt sie bei 4,52 – im konventionellen Wohnbau dagegen bei 4,03. Der Veränderungswunsch ist bei partizipativen Projekten deutlich geringer: Er lag laut Studie bei 19 Prozent – im Gegensatz zu 36 Prozent bei konventionellen Wohnungen. Und auch die soziale Einbindung wird wesentlich höher eingeschätzt: Im partizipativen Bereich bei 3,77 auf der Skala (sonst 1,84).



Die Terrassenhaussiedlung in St. Peter war eines der ersten partizipativen Wohnprojekte der Steiermark. In solchen sind Bewohner laut Studie zufriedener. LUF

ANZEIGE

Leistbares Wohnen für Studierende!

Fühl dich ~~wie~~ zu Hause! Wohnen Graz.

Mit der Matura in der Tasche und der Inskriptionsbestätigung in der Hand begeben sich viele junge Menschen in Graz jedes Jahr in ein neues Abenteuer ihres Lebens. Graz ist mit über 50.000 Studierenden, vier Universitäten, zwei pädagogischen Hochschulen und zwei Fachhochschulen nicht nur eine Bildungshochburg, sondern vor allem auch eine Studentenstadt. Da die Mietpreise am privaten Wohnungsmarkt zunehmend steigen, finden sich angehende Studierende immer wieder vor der gleichen Problematik: Es lässt sich keine leistbare Wohnung finden. Zum bereits bestehenden Angebot an städtischen Wohnungen kommen jetzt zusätzlich leistbare und qualitativ hochwertige städtische Woh-

nungen für Studierende hinzu. Wie das geht? Vor allem große Wohnungen, die sich ideal als WGs eignen, oder Wohnungen in höheren Stockwerken kommen besonders für junge Menschen in Frage, die in Graz ein Studium beginnen möchten. Daher stellt Wohnen Graz ab sofort auf www.graz.at/wohnen sofort anmietbare Studentenwohnungen ganz ohne Wartezeit zur Verfügung. Die Voraussetzungen sind lediglich:

- Inskriptionsbestätigung
- Nachweis der Staatsbürgerschaft aus Österreich, der EU, dem EWR oder der Schweiz
- Mindestens 18 Jahre alt
- Nachweis über die Leistbarkeit der Wohnung

Detaillierte Informationen gibt es unter www.graz.at/wohnen.



Wohnen Graz – für ein echtes Zuhause-Gefühl. Jetzt auch für Grazer Studierende!

GRAZ
WOHNEN



44 | → Philipp Braunegger
philipp.braunegger@grazer.at



„Ich habe mich nicht mehr respektiert gefühlt, wie ich glaube es zu verdienen.“

UBSC-Top-Transfer Marko Car erklärt den Grund für seinen Weggang aus Fürstenfeld.



„Dopingsünder müssen



DISKUSSION. Wir haben Grazer Top-Experten zum Thema „Doping“ zum Runden Tisch geladen.

Von Tobit Schweighofer
tobit.schweighofer@grazer.at

Seit gestern läuft die Tour de France, in der Vergangenheit gingen die Spitzenleistungen der Radler unter dem Strich doch unter dem Thema Doping unter. Wir haben den Anti-Doping-Arzt der NADA **Gerhard Postl**, **Gerhard Propst**, Vorsitzender der Österreichischen Anti-Doping-Rechtskommission ÖADR, und den Präsidenten des

Video auf www.grazer.at



„Grazer“-GF Gerhard Goldbrich, Gerhard Postl, Gerald Pototschnig, Gerhard Propst und „Grazer“-CR Tobit Schweighofer (v. l.) LUF

„2021“ mit Schlagern in Serie

HIGHLIGHTS. 2021 wurde als das Grazer „Sportjahr“ ausgerufen. Dabei will die Murmetropole zum Austragungsort zahlreicher Final- und Quali-Spiele werden – auch für EM- und WM-Partien aller Art.

Von Philipp Braunegger
philipp.braunegger@grazer.at

Diese Woche wurde in Graz das Jahr 2021 zum „Sportjahr“ ausgerufen, wobei nicht nur auf die Erhöhung des Budgets auf fünf Millionen eingegangen wurde, sondern auch auf die sogenannten „Trägerraketen“, die das „Sportjahr 2021“ ausmachen sollen und sich als Veranstaltungs-Highlights übers gesamte Jahr ziehen werden. Graz wird sich daher gezielt als Austragungsort für diese bemühen – und dabei die Grazer Sportszene so breit wie möglich darstellen. So sollen EM- und WM-Qualifikationsspiele im Hand-, Volley-, Basket- und Football in Graz steigen („Mit der Hüttenbrennergasse haben wir einen idealen Standort

für eine Vielzahl von Sport-Events ja inzwischen etablieren können“, so Sportstadtrat **Kurt Hohensinner**), aber auch Staatsmeisterschaften aus Leichtathletik, Kunstturnen, Schwimmen, Turmspringen und Wasserball stehen auf der Agenda, sowie Endspiele für Ballsportarten.

Vorbereitungs-Highlights

Übung wird man 2021 in Graz schon ausreichend haben: Immerhin steigt noch heuer die Unterwasserrugby-EM in der Auster, nächstes Jahr die Eiskunstlauf-EM in der Eishalle Liebenau, und auch eine Gruppenphase der Handball-EM 2020 geht in Graz über die Bühne. „Wir werden für das ‚Sportjahr 2021‘ als Gesamtes natürlich auch ein eigenes Corporate Design erstellen, mit Betrieben



Sippel, Vizebürgermeister Mario Eustacchio, Stadtchef Nagl und Hohensinner (v. l.) wollen Finalsporte auch, wie am Foto, im Sportpark Hüttenbrennergasse steigen lassen.

OLIVERLEITNER

soll zusammengearbeitet werden, auch prominente Testimonials werden auftreten“, so FPÖ-Gemeinderat **Armin Sippel**. „Nach dem Olympia-2026-Aus erlebt Graz also trotzdem sein Highlight-Jahr des Sports.“ Und:

Die Resultate desselben werden wissenschaftlich begleitet: „Auswirkungen auf Gesundheit, Wirtschaft etc. werden dabei u.a. in puncto Wertschöpfung erhoben“, so Bürgermeister **Siegfried Nagl**.

HERO

**Valentino Lazaro, Fußballer**

Wacker, GAK, Red Bull, Herta – und jetzt Inter! Der Grazer sorgt für das bisherige Highlight des Transfersommers. GEPA (3)

Thomas Vanek, Eishockeyspieler

Dem Eishackler droht das Schicksal des „Free Agent“: Bei Detroit Red Wings ist er kaum mehr gefragt, ein Wechsel droht.



ZERO

geächtet werden“

Steirischen Radverbandes **Gerald Pototschnig** zum Gespräch gebeten.

Doping betrifft aber bei Weitem nicht nur den Spitzensport. „Bei Volksläufen zum Beispiel werden manchmal kolossale Zeiten gelaufen, das kann nicht sein, dass das mit rechten Dingen zugeht“, meint Postl. „Hier ist die Dunkelziffer enorm, und das bei null medizinischem Grundverständnis. Der Mediziner in mir schreit da natürlich besonders laut auf.“ Das bekannteste österreichische Doping-Beispiel **Bernhard Kohl**, der ja bei der Tour de France Dritter und gleich darauf überführt wurde, ist allerdings ein Positiv-Beispiel, wie Pototschnig meint. „Kohl hat sich extrem kooperativ gezeigt und stark dabei mitgeholfen, um das System Doping aufzudecken. Das sind ja leider Gottes nicht nur einzelne schwarze Schafe.“

Aber man muss auch das Doping trainieren, wie Propst weiß. „Es wird teilweise bei niederwertigen Veranstaltungen bewusst gedopt, um das Agieren unter Doping zu lernen.“ Ob professionell oder hobbymäßig, die Ausreden gehen nie aus: „Von der eigenartigen Zahnpasta bis zum Steak, das der Betreuer aus dem Ausland geholt hat, ist schon alles erzählt worden“, berichtet Pototschnig. „Oder der Grazer **Georg Preidler**, der heuer im Frühjahr erklärt hat, dass er eigentlich nie gedopt hat. Inzwischen weiß man, dass alles definitiv klare Lügen waren.“

Ich verstehe einfach nicht, wie man solche Lügenmärchen auf-tischen kann.“

Ächten als Lösung

Neben der Zufriedenheit über die vielen Maßnahmen, die schon gesetzt worden sind, waren sich die Experten vor allem darin einig, dass der beste Weg, um Doping schon früh zu verhindern, jener ist, die Dopingsünder gesellschaftlich noch mehr zu ächten. „In den 90er Jahren wurde Doping ja nicht so stark verteufelt wie heute. Jetzt überlegt es sich der eine oder andere vielleicht zweimal“, erklärt Propst. „Wenn man in seinem direkten Umfeld Verachtung für so ein Vorgehen empfindet, tut man so etwas einfach nicht.“



Die Teich-Sportfläche wird vom Kanu Club Graz genutzt. KK

Mariatrost: Start für Kanupolo!

■ Am Mariatroster Teich, dort, wo im Winter die Eisfläche von **Charly Temmel & Team** betrieben wird, wird jetzt Kanupolo gespielt. Kanupolo ist ein Mannschaftssport, bei dem zwei Teams in Einserkajaks den Ball mit Paddel oder Hand ins Tor bringen müssen. Am Dienstag, 18 Uhr, wird der Sport vorgestellt und die Sommersaison am Teich eröffnet. Das erste Turnier gibt es am 11. August. Die Stadt stellt die Fläche zur Verfügung.



STORE
ONLINE
MOBILE

-60%

199.-
STATT 499.99*

**SBS SCOOTER**

Mit einem hochwertigen Lithium-Ionen-Akku // mit vollem Akku fahren Sie bis zu 20 Kilometer mit einer maximalen Geschwindigkeit von 12 km/h

SALE
BIS ZU 70%
VOM STATTPREIS*



HERVIS CITYPARK
LAZARETTGÜRTEL 55 • 8020 GRAZ



HERVIS MURPARK
OSTBAHNSTRASSE 3 • 8041 GRAZ

Gültig in den Hervis Stores Citypark und Murpark, solange der Vorrat reicht, längstens bis 14.07.2019. Angebot ist nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Reduktion erfolgt auf gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind: „1.Preis“, „Power Preis“, Gutscheine und Serviceleistungen. *STATT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.

SO ISST GRAZ

Herbert Winterleitner serviert ...
... Kaiserschmarrn



Winterleitner setzt auf Mandeln. LEPENIK

Unser heutiges Gericht wird uns von **Herbert Winterleitner**, Obmann von Soziale Projekte Steiermark, aufgetischt. Mit seinem Kaiserschmarrn hat er vor Jahren einen Koch-Wettbewerb gewonnen und verrät den „Grazer“-Lesern hier sein Rezept. Um die Herkunft des Schmarrn ranken sich viele Mythen. Die logischste Erklärung ist die, dass das Gericht eigentlich „Kassenschmarrn“ hieß, weil es einst auf Almen in einer Schüssel-Art namens Kasse zubereitet wurde. Da wir Österreicher aber lieber „G’schichtln“ mögen, heißt es, dass einst Kaiser

Franz Josef das Gericht mit den Worten „Na geb’ er mir halt den Schmarrn her, den unser Leopold da wieder z’sammenkocht hat“ aß, weil Kaiserin **Elisabeth** in Sorge um ihre schlanke Linie wegen des nahrhaften Teigs samt Fett und Zwetschenröster war. Der Gatte half essend aus. Hat den guten Kaiser bestimmt auch „sehr gefreut“ ...



PHIL

Zutaten für 8 Portionen: 40 g Butter, 4 Eier, 200 g Mehl, 300 ml Milch, 30 g Rosinen (bzw. Mandelblättchen), 1 Prise Salz, 1 Prise Staubzucker zum Bestreuen, 30 g Zucker

Zubereitung: Mehl, Zucker, Salz, Dotter mit Milch zu glattem, dickflüssigem Teig verrühren. Eiklar zu Schnee schlagen, unter den Teig ziehen. Butter in der Pfanne aufschäumen lassen, Teig eingießen, anbacken, mit Rosinen bestreuen, anschließend wenden und bei mäßiger Hitze im Rohr bei Heißluft und ca. 180 °C 10-12 Min. fertig backen, danach in Stücke zerreißen, in der Pfanne die Stücke weiter anbraten lassen, bis sie goldbraun sind. Servieren, mit Staubzucker bestreuen und saisonales Kirsch- oder Weichselkompott oder Apfelmus dazureichen.

GRAZWORTRÄTSEL

Querstraße der Hof-feldstraße (3 Wörter)	Markt nahe Leibnitz		Chef ehemalige DDR-Partei	3 griech. Göttinnen der Anmut	8	sorgsam, schonend Vorläuferin der EU	Wieder-einfuhr von Waren		Ort zum Ausruhen	ein Fall für die Müll-abfuhr
Grazer Ver-ein zur För-derung der Akrobatik		6						2	stärkere Zweige	
	Donar & Co. multikultu-relles Insti-tut in Graz			be-geistert, verzückt						
modern						latein. für "Weg" IOC-Kürzel für Spanien				
Markt-gemeinde bei Graz	1								Abk. für "Samstag" ein christli-ches Fest	
Senke bei Fluss-läufen			weiblicher Artikel	Wahr-zeichen von Graz	ebenso, desgleichen Gefäß mit Henkeln					
über ein Tal füh-rende Brücke					10	bos-haftes Gewitzel		7		
Initiative für den Grazer For-scher-nachwuchs	röm. Kaiser u. Poet ↑ 68	Possessiv-pronomen zu Hause				gezierte Haltung Fluss im Montafon				Name des "Normal-verbrau-chers"
							Abk. für ein Hohlmaß Fisch zum Räuchern		Elend, Armut	
englisch für "Tee"			Abk. für "Tiefgarage" Ausruf des Staunens			unter-schwellig einge-schaltet		4		
					nach Art von Apostel-brief				Farbe beim Roulette	
Geflecht aus Stachel-draht brüllen wie ein Hirsch						"langsam" in d. Musik Kassen-zettel				
	hundert-ägiger griech. Riese		Maschinen-pistole Apostel der Grönländer			Fortset-zungs-reihe				
zustimmen-de Antwort				Vorsilbe für "gleich"						
Bezeich-nung										
Abk. für "groß"			Ort im steir. Aimenland							
Spiel-leitung			Abk. für "in-ternational"							
					KFZ-Kz. der Türkei				chem. Zeichen für Mangan	
					Abk. für "heilig"					
Grazer Partner-stadt seit 1968	setzen, platzie-ren, pos-tieren									11

GEWINNSPIEL

Gutscheine

im Wert von 50 Euro für den Einkauf bei Spar zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 10. 7. 2019. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: KUNSTGARTEN, die Gewinner werden verständigt

Rätsellösungen: S. 40

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

SUDOKU

			4				3	7
		6		2	1			
					8			5
6				8				
4					3			6
		7		9		8	2	
2	4		8	3	6		7	
1	9						8	
				1	2			

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

DIE STEIERMARK GIBT'S BEI

SPAR

www.spar-steiermark.at

WIR SIND STEIRER

JETZT FAN WERDEN:

www.facebook.com/SPARSteiermark

„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 7. JULI

AIMS-Eröffnung

Die traditionelle AIMS-Veranstaltungsreihe startet heute mit einer feierlichen Eröffnung. Vertreter der Stadt Graz, AIMS und der Amerikanischen Botschaft eröffnen die 49. Auflage im Minoritensaal. Das musikalische Programm ist vielseitig und u.a. werden „America the Beautiful“ und die Steirische Landeshymne vom AIMS Festival Choir unter der Leitung von Darryl Cooper interpretiert. Los geht's um 11 Uhr.

Freiluft-Kino

Kino unter freiem Himmel lockt Cineasten diesen Sommer wieder ins Grazer Joanneumsviertel, wo beim „Leslie Open“ Filme über die Leinwand flimmern. Klassiker wie „Der Himmel über Berlin“ waren heuer schon zu sehen. Die Filme starten jeweils um 21 Uhr.

Zirkusfreunde aufgepasst!

Der Zirkus ist in der (Vor-)Stadt! In Gössendorf freut sich der „Circus Candy“ auf Besucher aller Altersstufen: Das Zelt steht an der B73 nahe der Spar-Filiale und hat vor allem für die kleinen Zirkusfans ein umfangreiches Programm zu bieten. Die Vorstellungen heute steigen um 11 und 17 Uhr.

Bühnen-Klassiker aus Bayern

„Der Brandner Kaspar und das ewige Leben“ heißt ein Bühnen-Klassiker der heute um 18 Uhr beim Bauernhof Kogler in St. Radegund gegeben wird. Das bayrische Volksstück von Kurt Wilhelm ist vielfach verfilmt und bis heute beliebt. Bühne frei heißt es um 18 Uhr.



Die AIMS-Veranstaltungen begeistern die Grazer seit Jahren. Auch heuer ist das Programm vielfältig. SABINE LEHRNER/EMBRAVE PHOTOGRAPHY, GEPA, GRAZMUSEUM, GETTY

Japans spannende Kultur

Ein großer Wurf ist den Kultur-Machern der Region Frohnleiten gelungen, indem die Ausstellung „Japaneum“ auf die Burg Rabenstein geholt wurde. Das Japaneum entführt auf eine unterhaltsame und beeindruckende Entdeckungsreise in den exotischen fernen Osten. Heute kann die spannende Schau von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

Heilender Blick

„Kann ein Blick das Leben verändern?“, fragt Braco, der als

„gewöhnlicher Mann mit einer außergewöhnlichen Gabe“ bekannt ist. Heute kommt er nach Graz ins Krone Center, Münzgrabenstraße. Beginnzeiten sind jeweils 14, 15 und 16 Uhr, der Eintritt beträgt 10 Euro.

Kurze Verse, lange Wirkung

„syllaBLEndings – Gedichte auf Leuchtkästen“ nennt sich eine ungewöhnliche Form von Kunstversen, geschaffen von Veronika Tzekova. Die Kreationen sind so konzipiert, dass in Versen, üblicherweise bestehend aus zwei Wörtern, die letzte Silbe des ersten Wortes

WOHIN AM SONNTAG

und die erste Silbe des zweiten Wortes übereinstimmen und so neue, spannende Bedeutungen entstehen. U.a. zu sehen sind die Werke im Café Stockwerk (heute 18 bis 24 Uhr).

Kultur und Picknickkorb

Picknicken, und das in kunstvoller Umgebung? Geht im Raum Graz wohl nirgends besser als im Skulpturenpark in der Thalerhofstraße 85 in Premstätten. Geboten werden eine Führung samt anschließendem Picknick aus dem Picknick-Korb Ihrer Wahl! Infos gibt's unter Tel. 0 316/80 17 97 04.

„STOMP ... kommt!“

... und zwar nach Graz! Heute um 19.30 Uhr in der Grazer Oper beehrt der Kassenmagnet aus London und New York das Haus. Die Kunst des Fingerschnippens, Besenschwingens und Mülltonnenklapperns begeistert weltweit 15 Millionen Besucher. Und so will das Ensemble nun auch Graz beeindruckten.

**Styriarte mit Haydn**

Fritz Kircher, Violine, Isolde Hayer, Violoncello, und Florian Birsak, Hammerflügel, spielen heute im Zuge der styriarte 2019 unter dem Titel Haydn im styriarte.SALON. Beginnzeiten im Palais Attems sind heute um 11 und 17 Uhr.



Spannende Unterhaltung beim 2. Grazer Autokino!

22 Filme - 1. August bis 7. September 2019
Citypark Parkdeck



Ich sag' dem Bauch ade!

Stoffwechsel ankurbeln und in Rekordzeit abnehmen.

Mit der easylife-Stoffwechseltherapie werden Sie überschüssige Fettpölster ein für alle Mal los und können innerhalb von nur 4 Wochen bis zu 2 Kleidergrößen verlieren:

- ✓ ohne Kapseln/Shakes
- ✓ ohne Hungern
- ✓ ohne Jo-Jo-Effekt



So einfach kurbelt die easylife-Methode den Stoffwechsel an und Sie können sich von der Problemzone Nummer 1 verabschieden. Mit ärztlicher Begleitung und kostenloser Nachbetreuung erreichen auch Sie Ihre Wunschfigur.

BAUCHFETT-ANALYSE-GUTSCHEIN

JETZT UM NUR EUR 19,-
statt regulär EUR 59,- Gültig mit Bon bis 30.7.2019



Wir ermitteln, wie hoch Ihr Anteil am schädlichen inneren Bauchfett ist und sagen Ihnen, wie schnell Sie abnehmen können. Rufen Sie uns an!



▶ Viele weitere Erfolgsgeschichten und Video-Interviews jetzt online auf: www.easylife.at

Anrufen & unverbindlichen Beratungstermin vereinbaren:
0316 / 25 33 88
easylife-Zentrum Graz, SC Seiersberg, Office Center

easylife®

